ABH 1.7.6.223

Seinem Freunde
JULIUS ALLGEYER
zugeeignet.

Balladen und Romanzen

für zwei Singstimmen mit Pianoforte

von

JOHANNES BRAHMS.

Op. 75.

№1. Edward. (Aus Herder's Volksliedern) Für Alt und Tenor.
„ 2. Guter Rath. (Aus des Knaben Wunderhorn) Für Sopran und Alt.
„ 3. So lass'uns wandern! (Nach dem Böhmischen v. Josef Wenzig) für Sopran und Tenor.
„ 4. Walpurgisnacht. (Willibald Alexis) für 2 Soprane.

Ent.d Stat. Hall.
Verlag und Eigenthum
von
N. SIMROCK in BERLIN.
LONDON, STANLEY LUCAS, WEBER & C.o
New-York, G. Schirmer. St.t Petersburg, A. Büttner.
Basel, Zürich, Luzern, St.t Gallen, Strafsburg, Gebr. Hug.

1878.

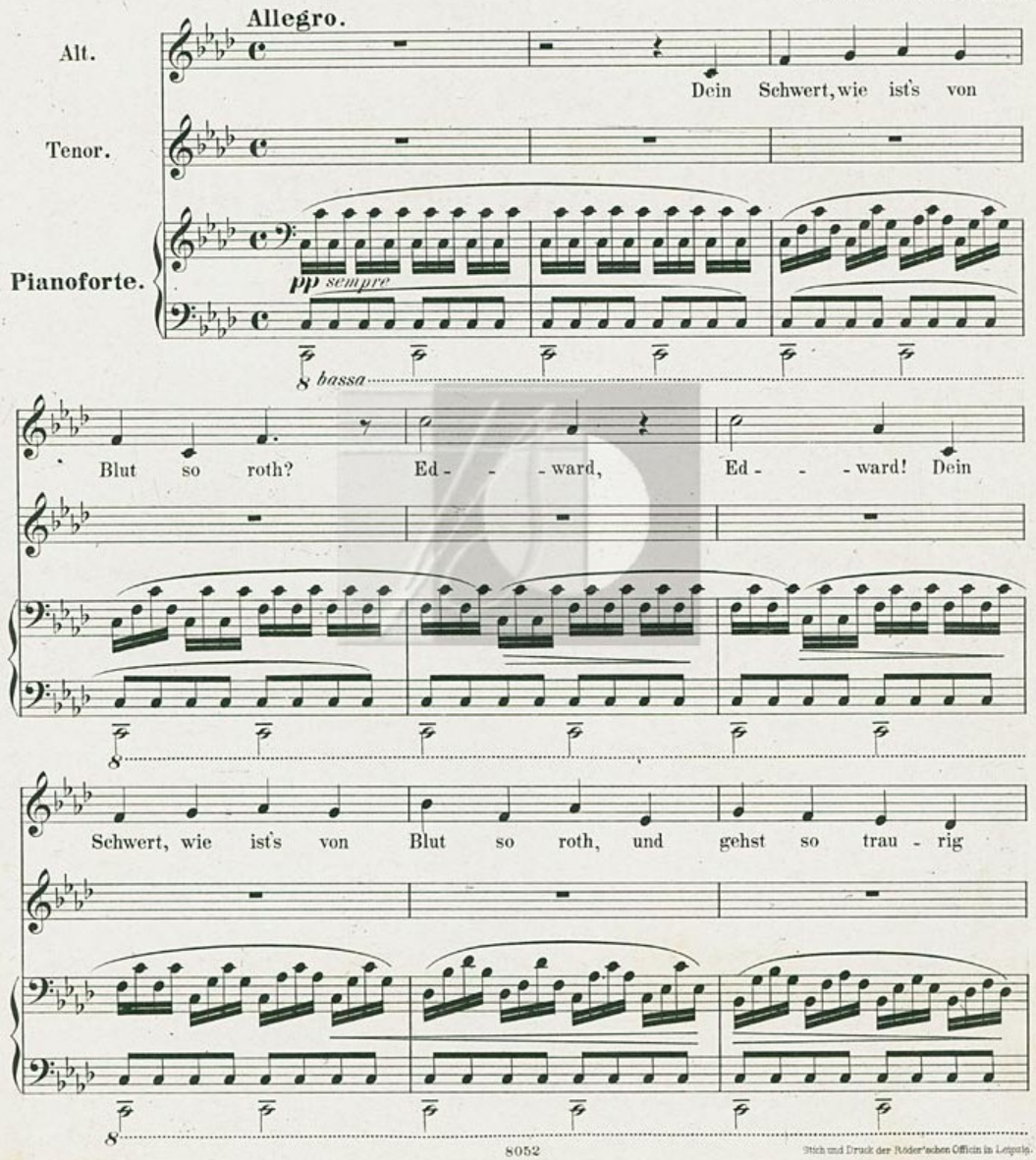
1.

Edward.

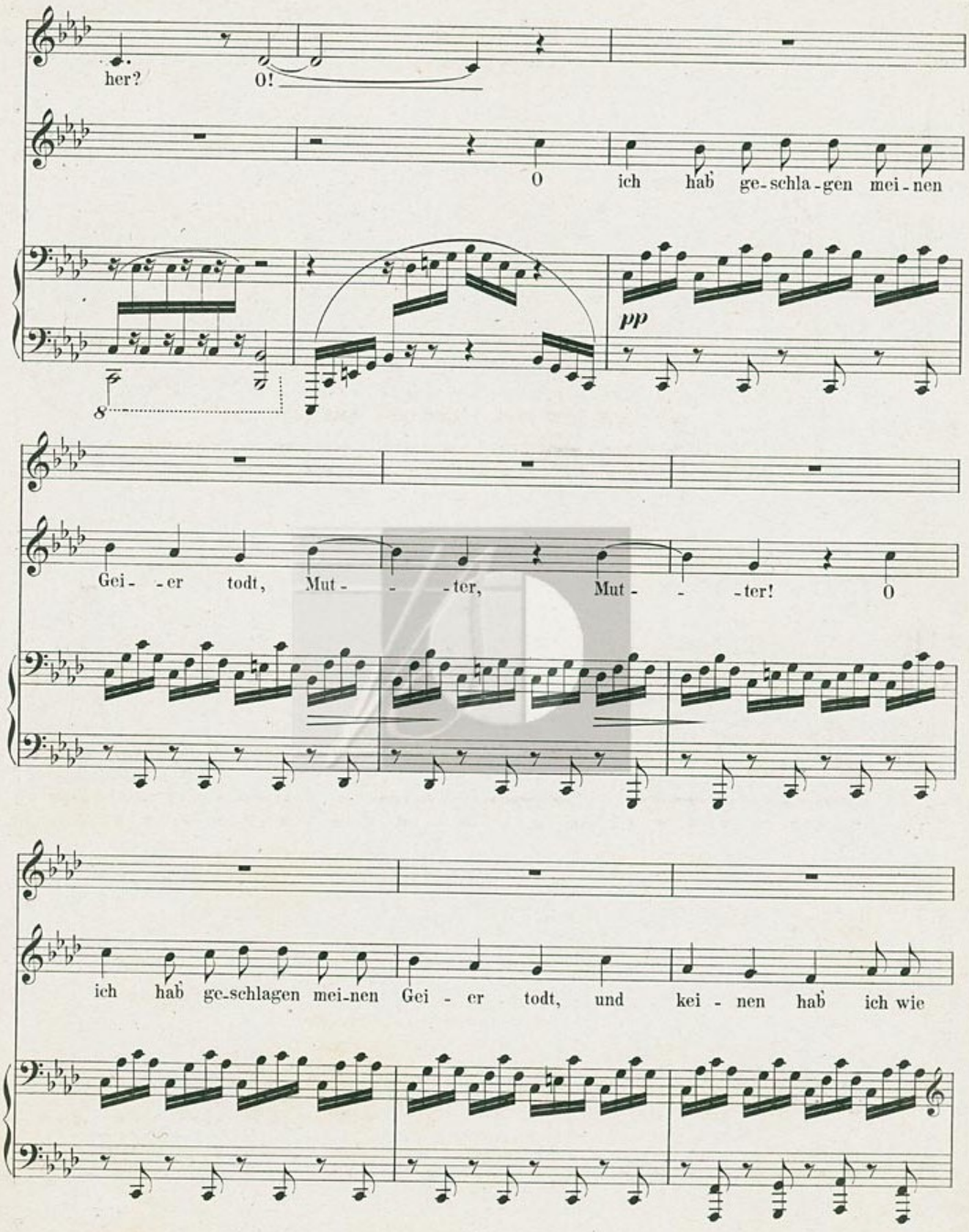
Schottische Ballade.

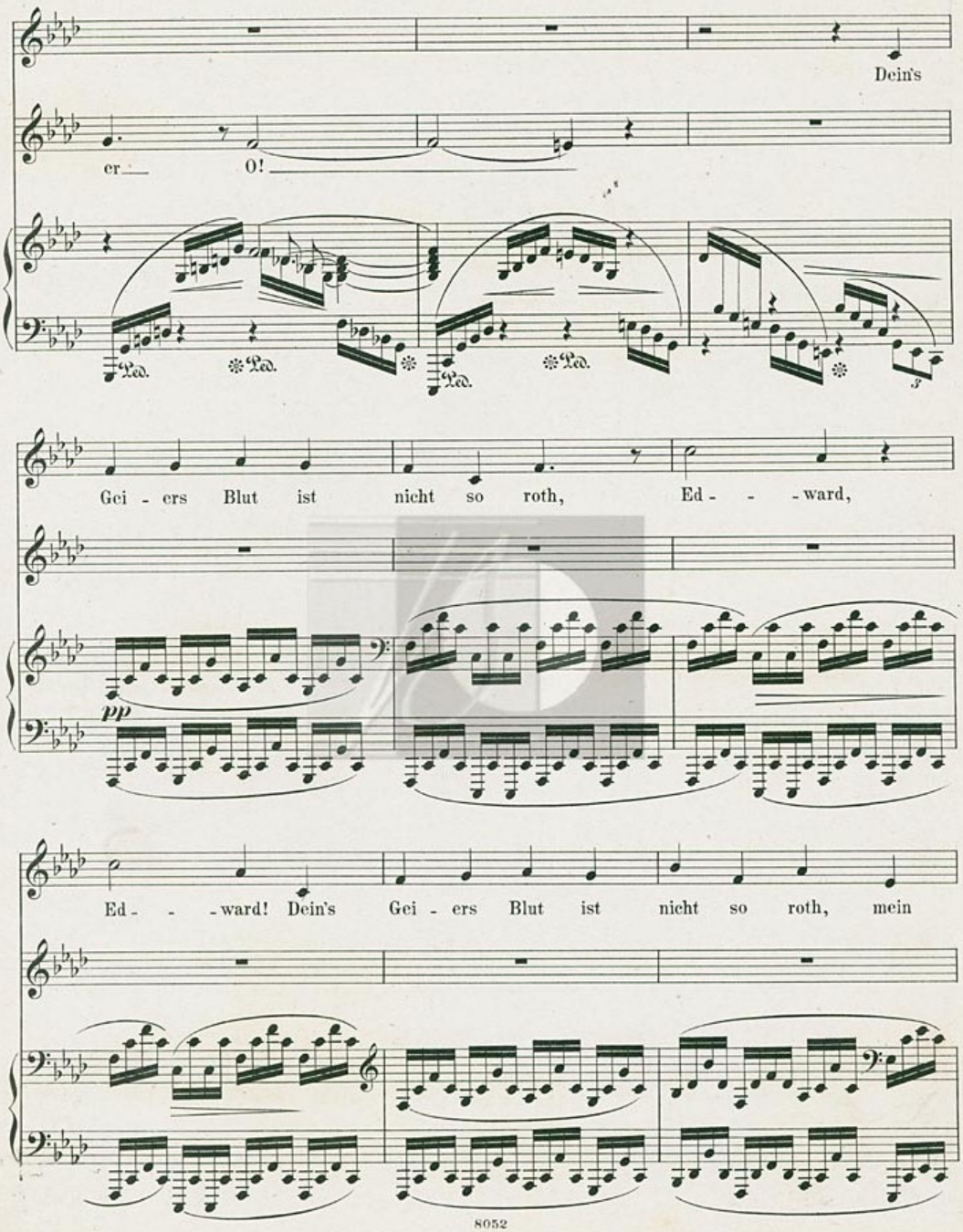
Aus Herder's Volksliedern.

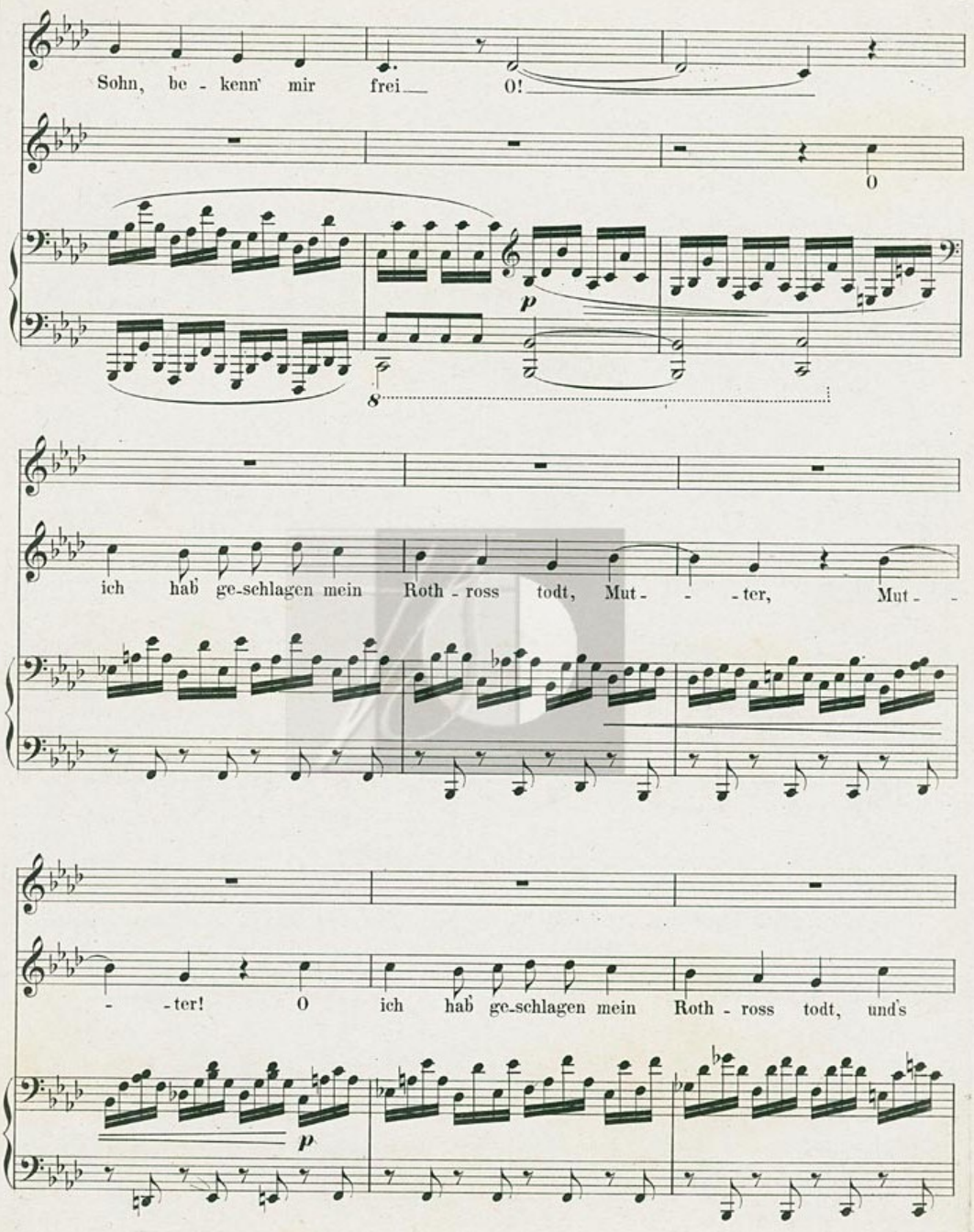
Johannes Brahms, Op. 75.

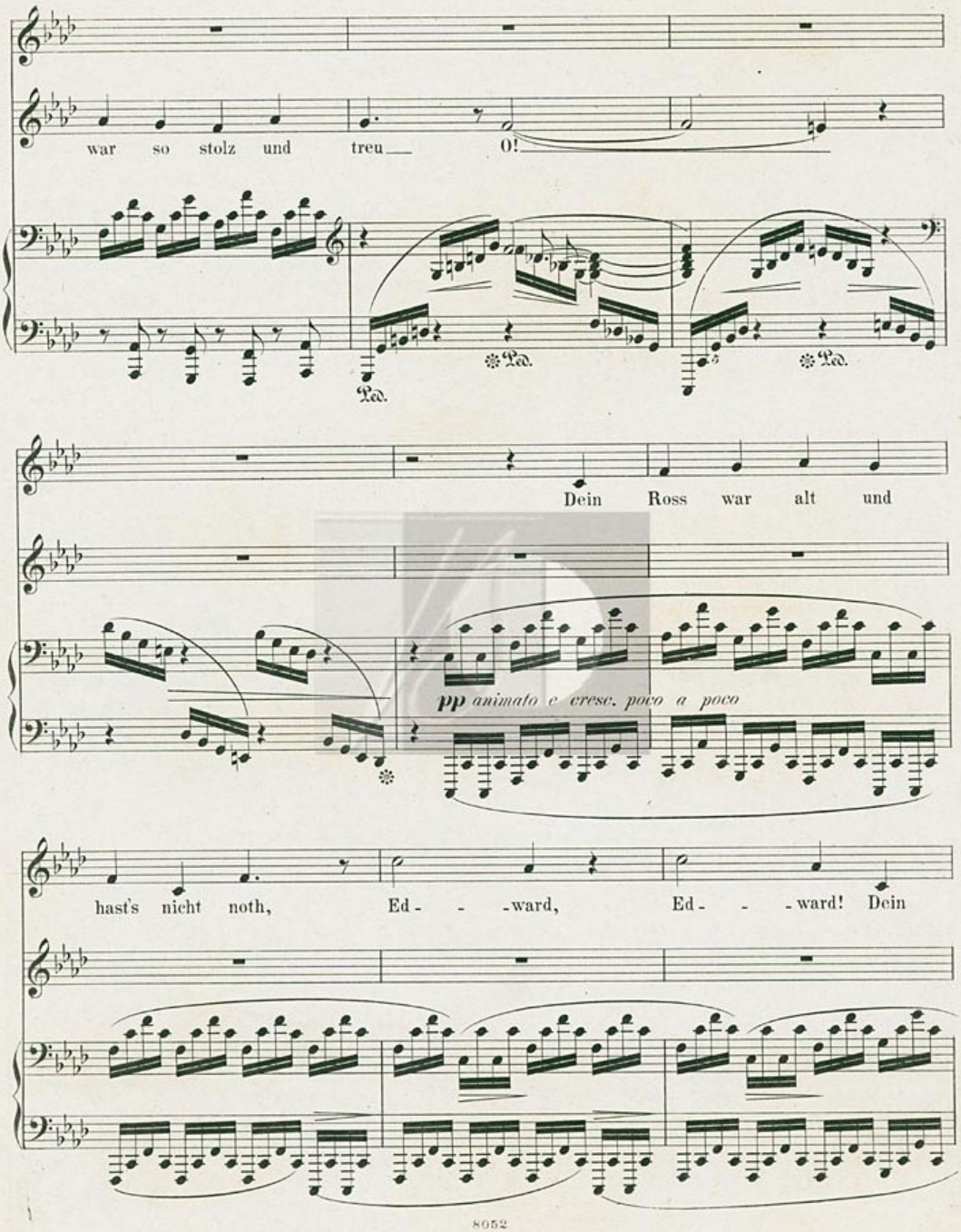


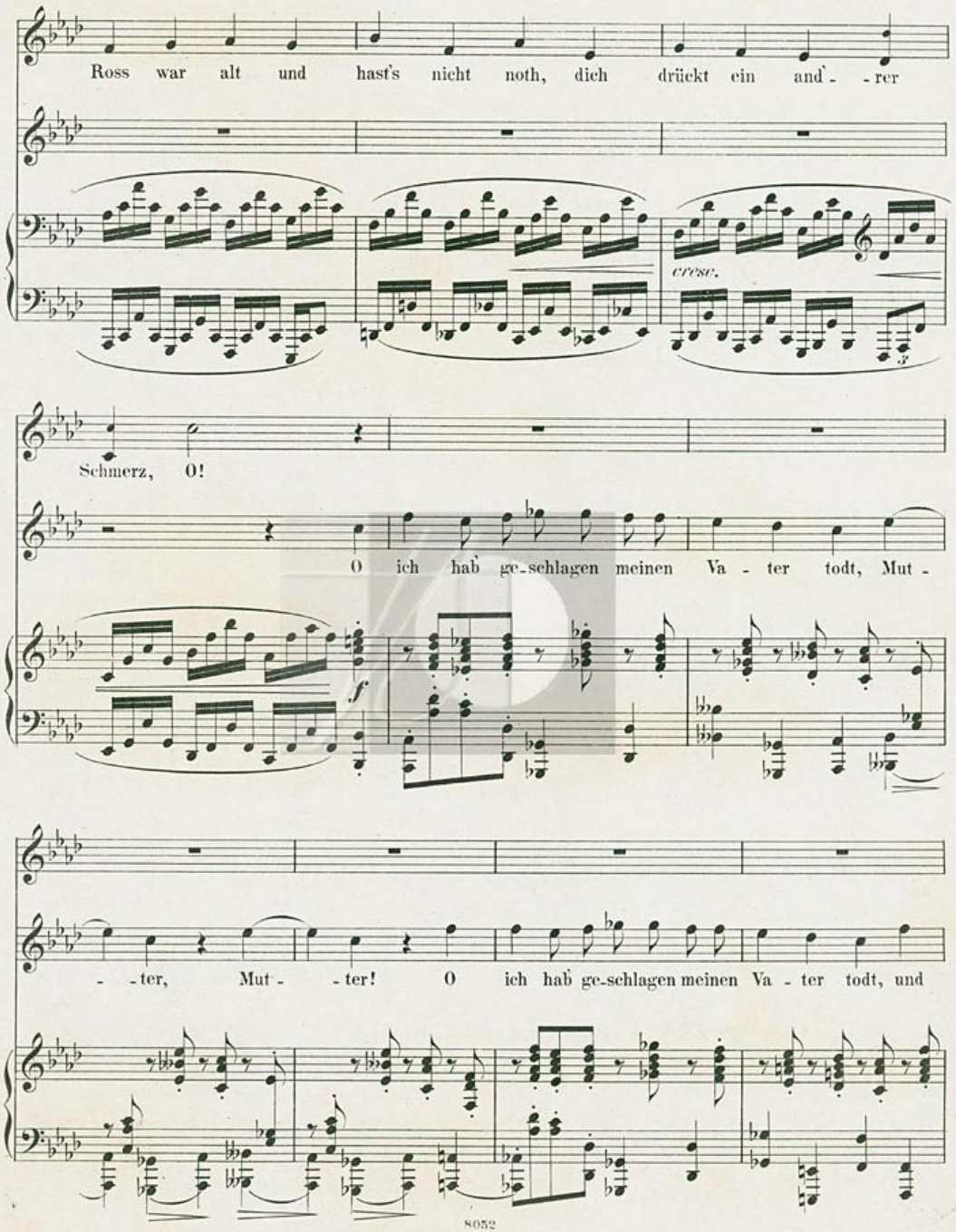
Stich und Druck der Röder'schen Officin in Leipzig.

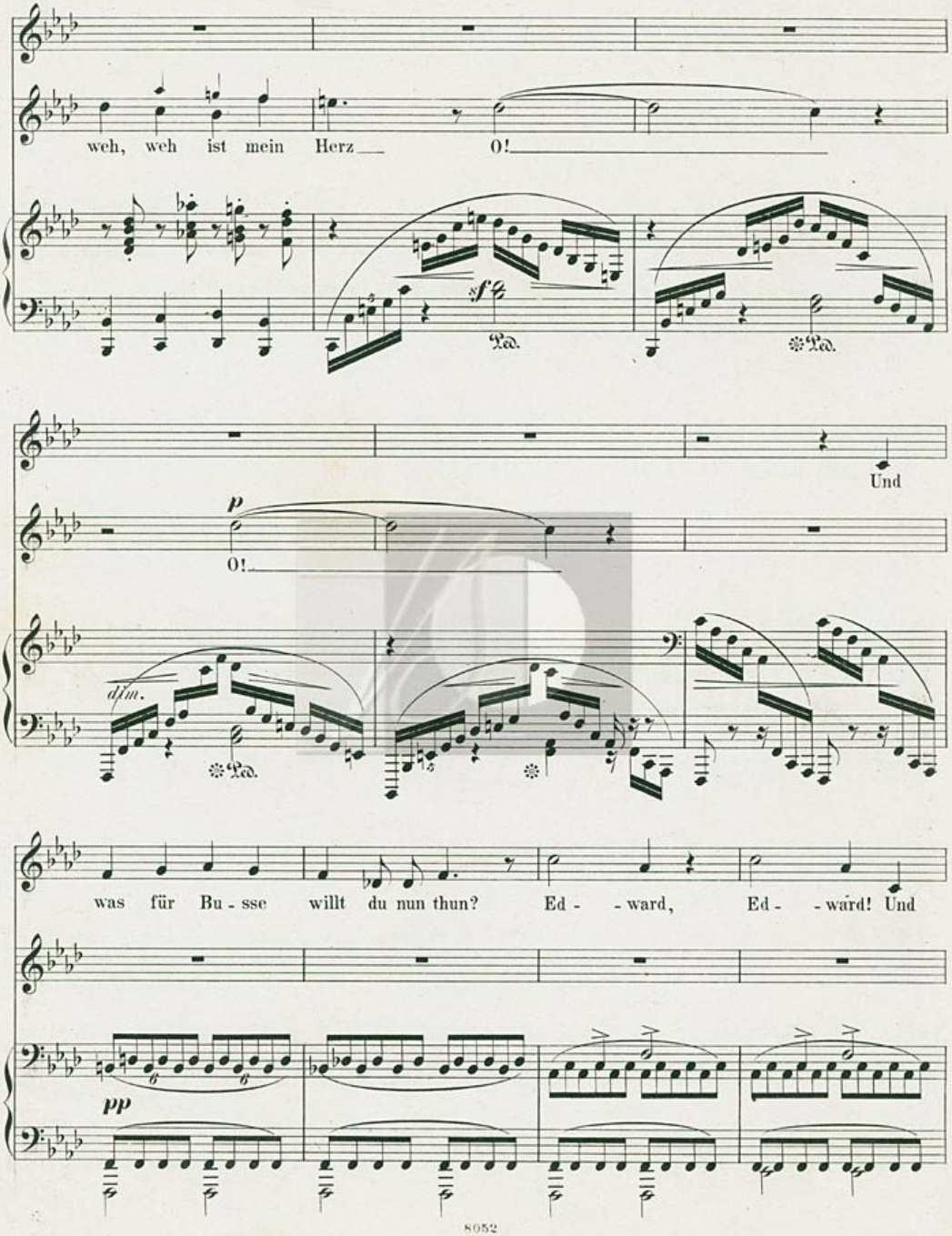

her? O!
O ich hab ge-schla-gen mei-nen
pp
Gei- -er todt, Mut- - -ter, Mut- - -ter! O
ich hab ge-schlagen mei-nen Gei - er todt, und kei - nen hab ich wie

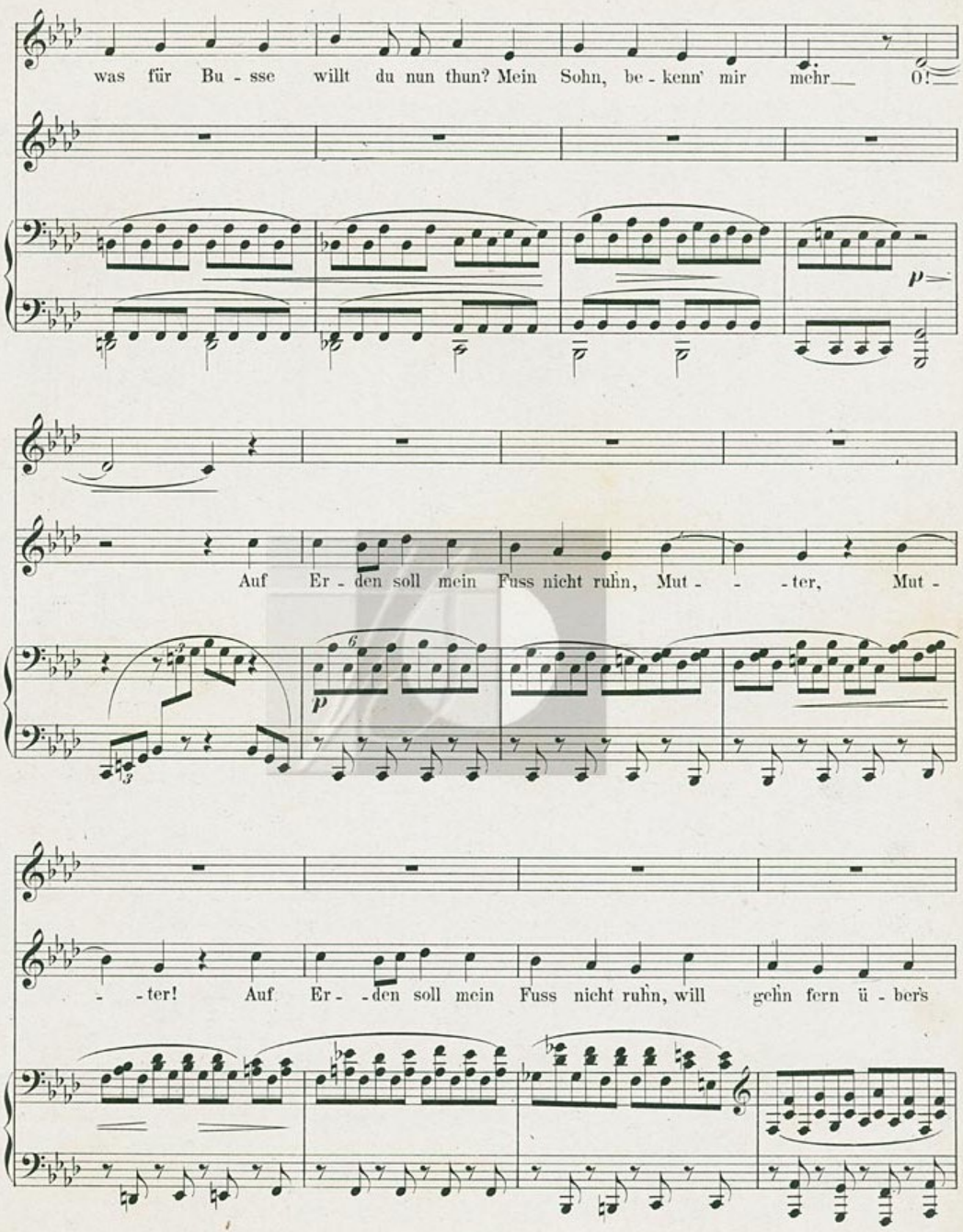

Dein's
er
O!
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Gei - ers Blut ist nicht so roth, Ed - - - ward,
pp
Ed - - - ward! Dein's Gei - ers Blut ist nicht so roth, mein

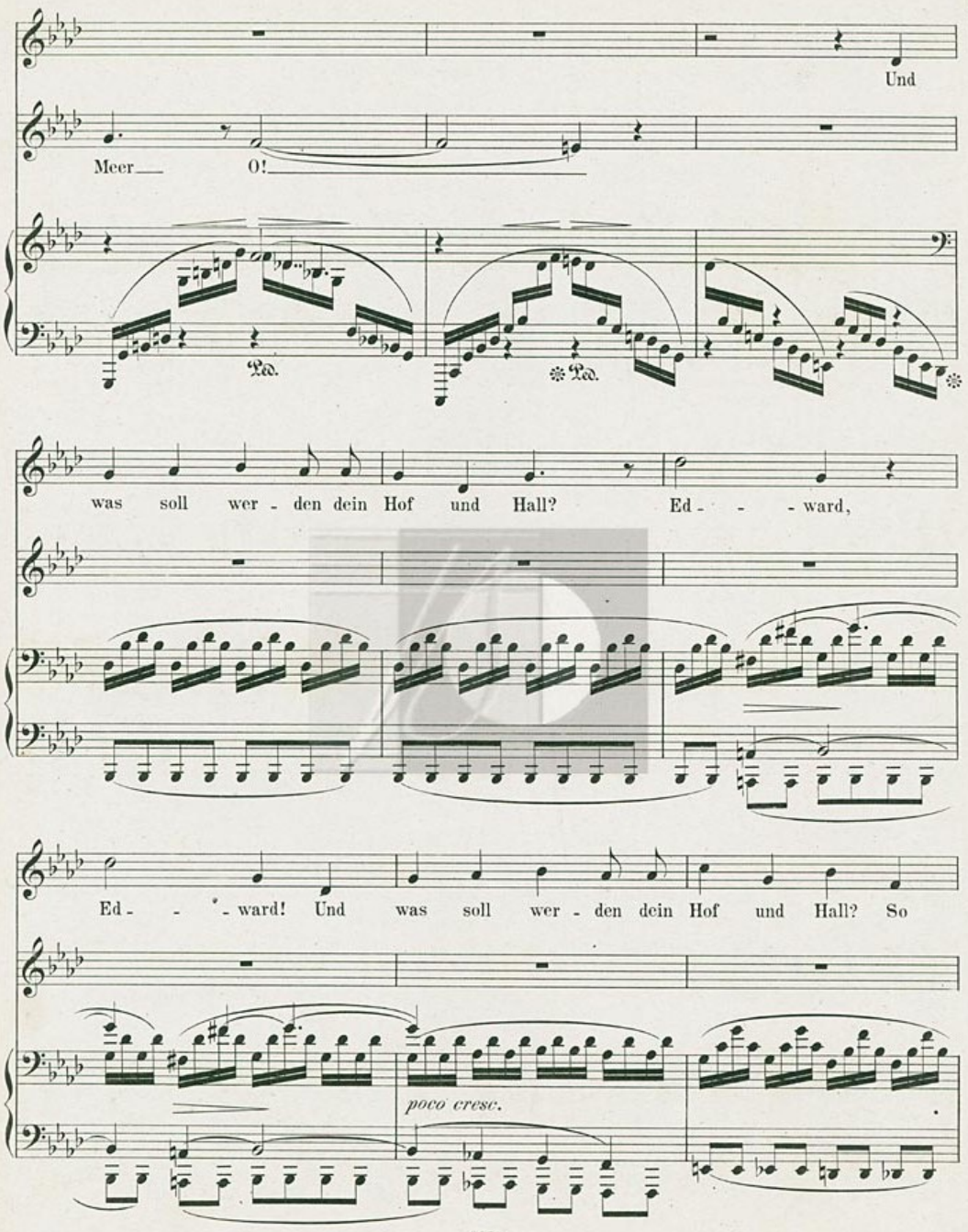

Sohn, be - kenn' mir frei 0!
0
p
8
ich hab' ge-schlagen mein Roth - ross todt, Mut - - ter, Mut - -
- - ter! O ich hab' ge-schlagen mein Roth - ross todt, und's
p

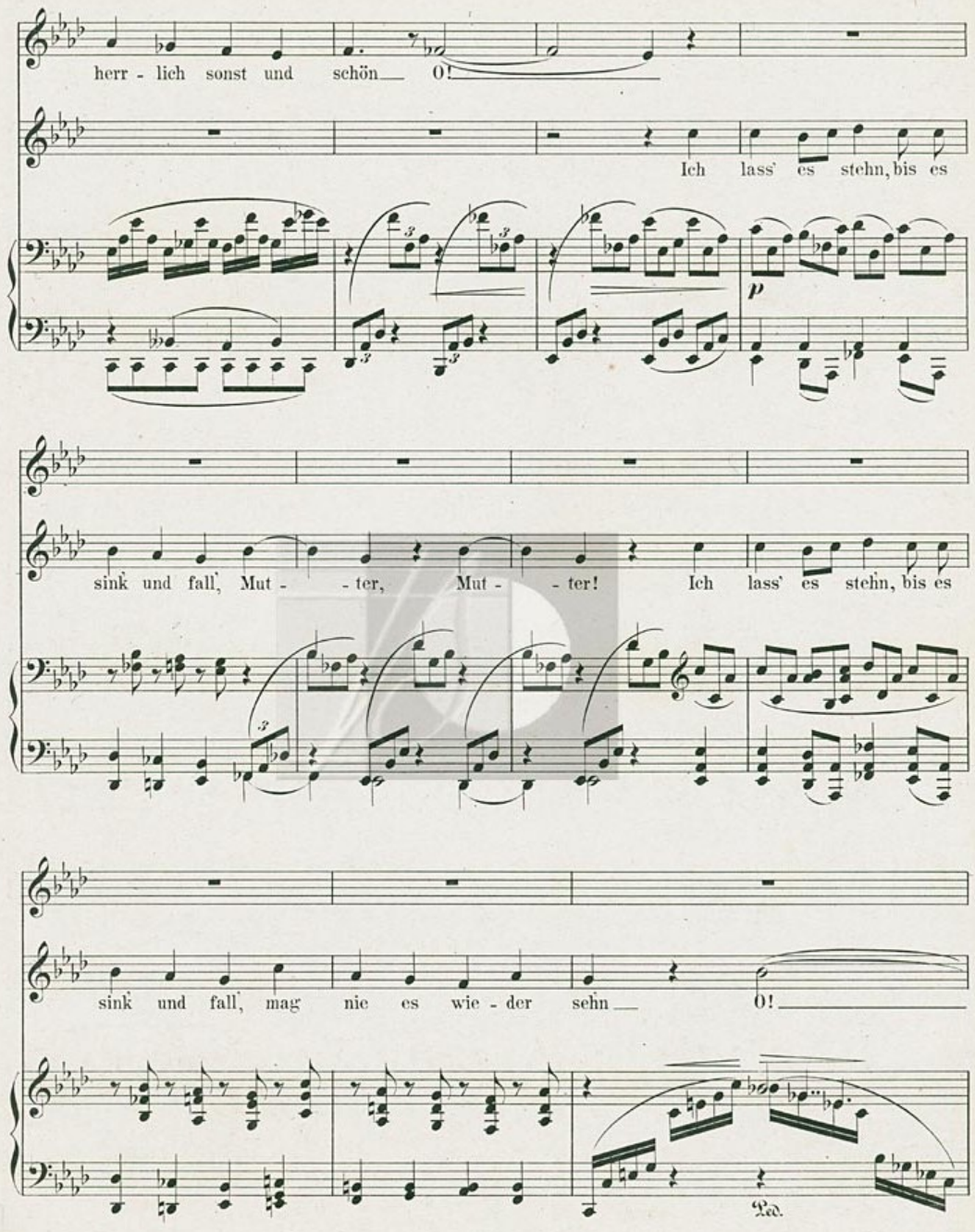

war so stolz und treu O!
Ped. Ped. Ped.
Dein Ross war alt und
pp animato e cresc. poco a poco
hast's nicht noth, Ed - - -ward, Ed - - -ward! Dein

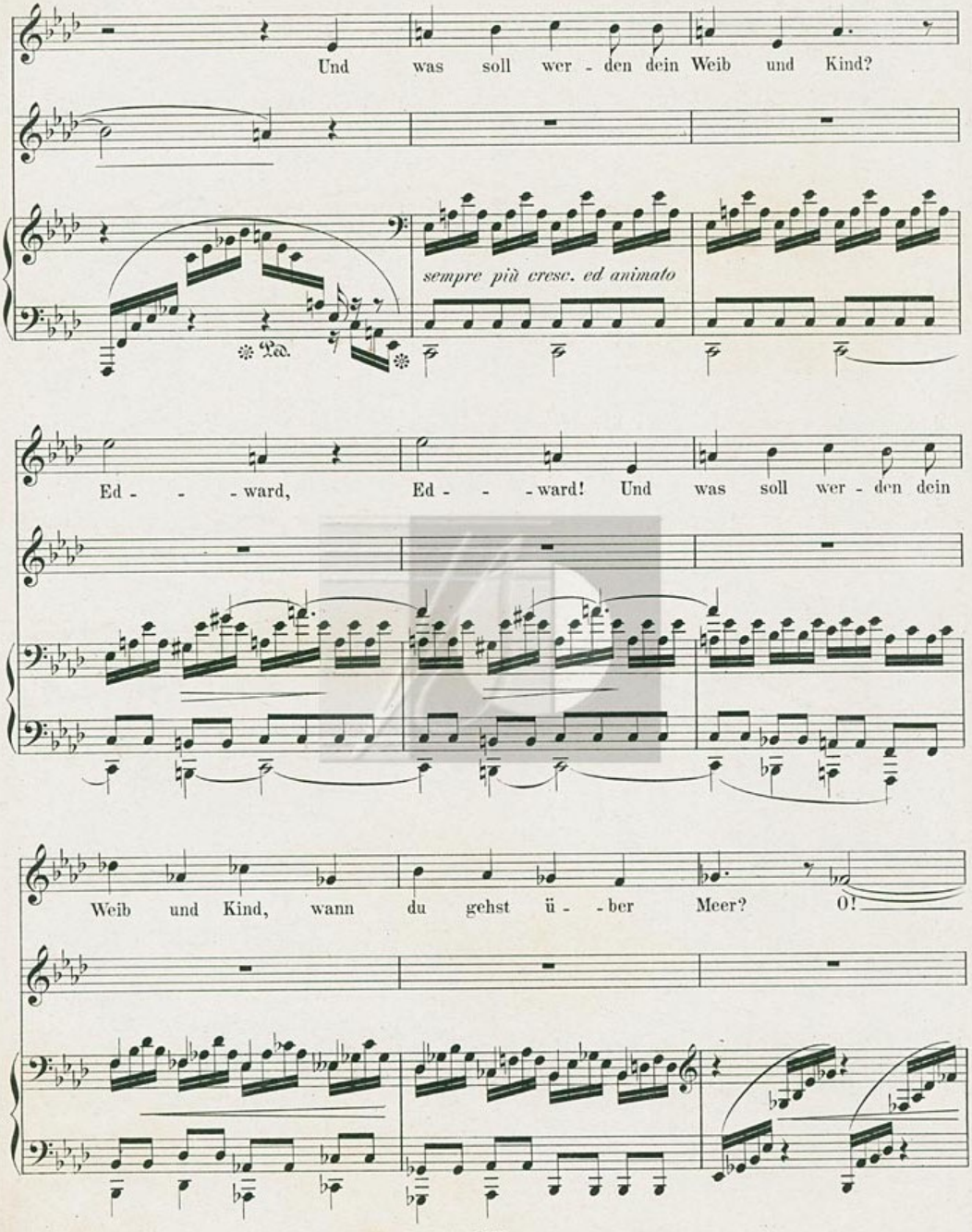

Ross war alt und hast's nicht noth, dich drückt ein and`- -rer
cresc.
Schmerz, O!
O ich hab` ge-schlagen meinen Va - ter todt, Mut -
f
- -ter, Mut - -ter! O ich hab` ge-schlagen meinen Va - ter todt, und

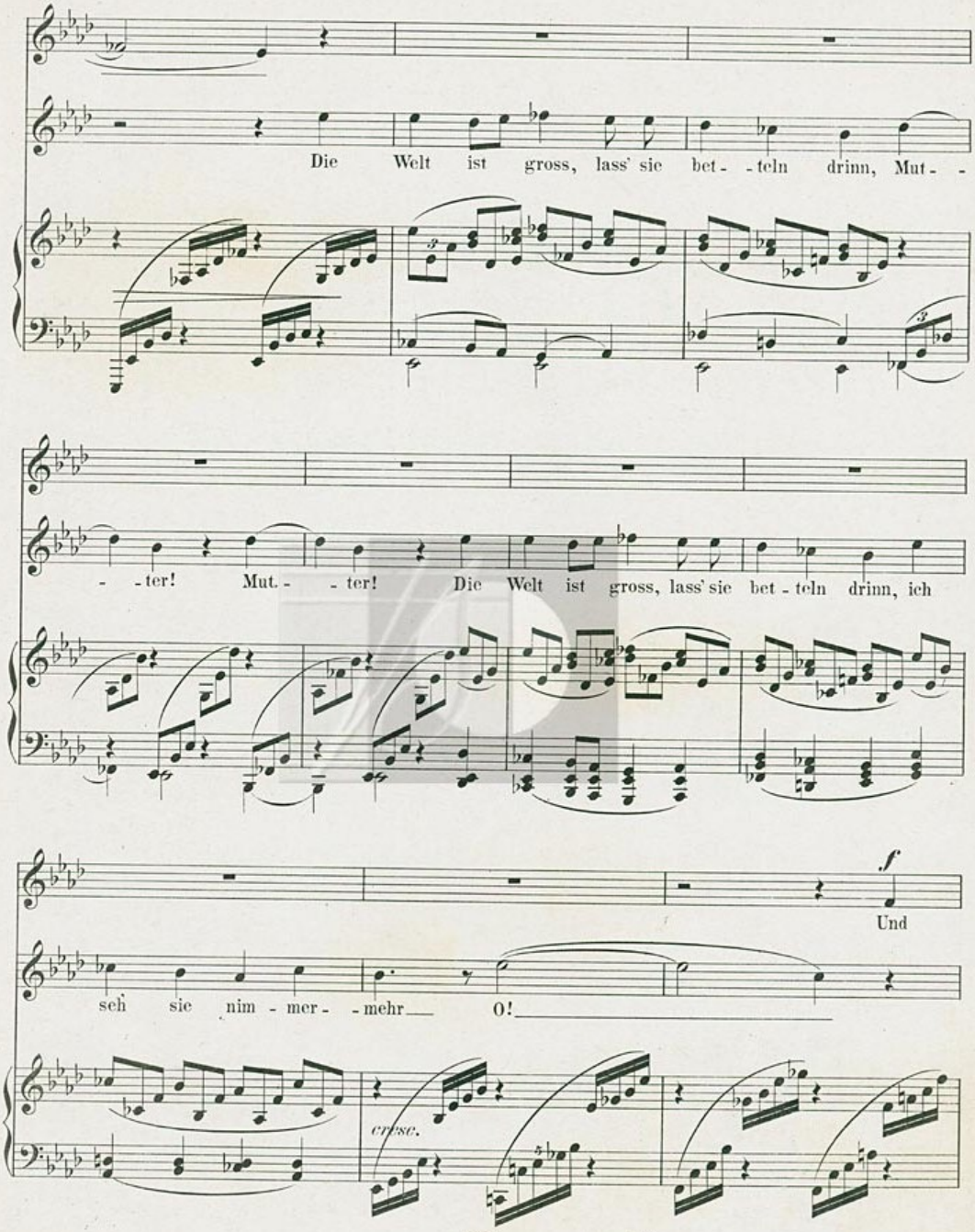

weh, weh ist mein Herz O!
sf
Ped.
Ped.
Und
p
O!
dim.
Ped.
Ped.
was für Bu - sse willt du nun thun? Ed - - ward, Ed - - ward! Und
pp

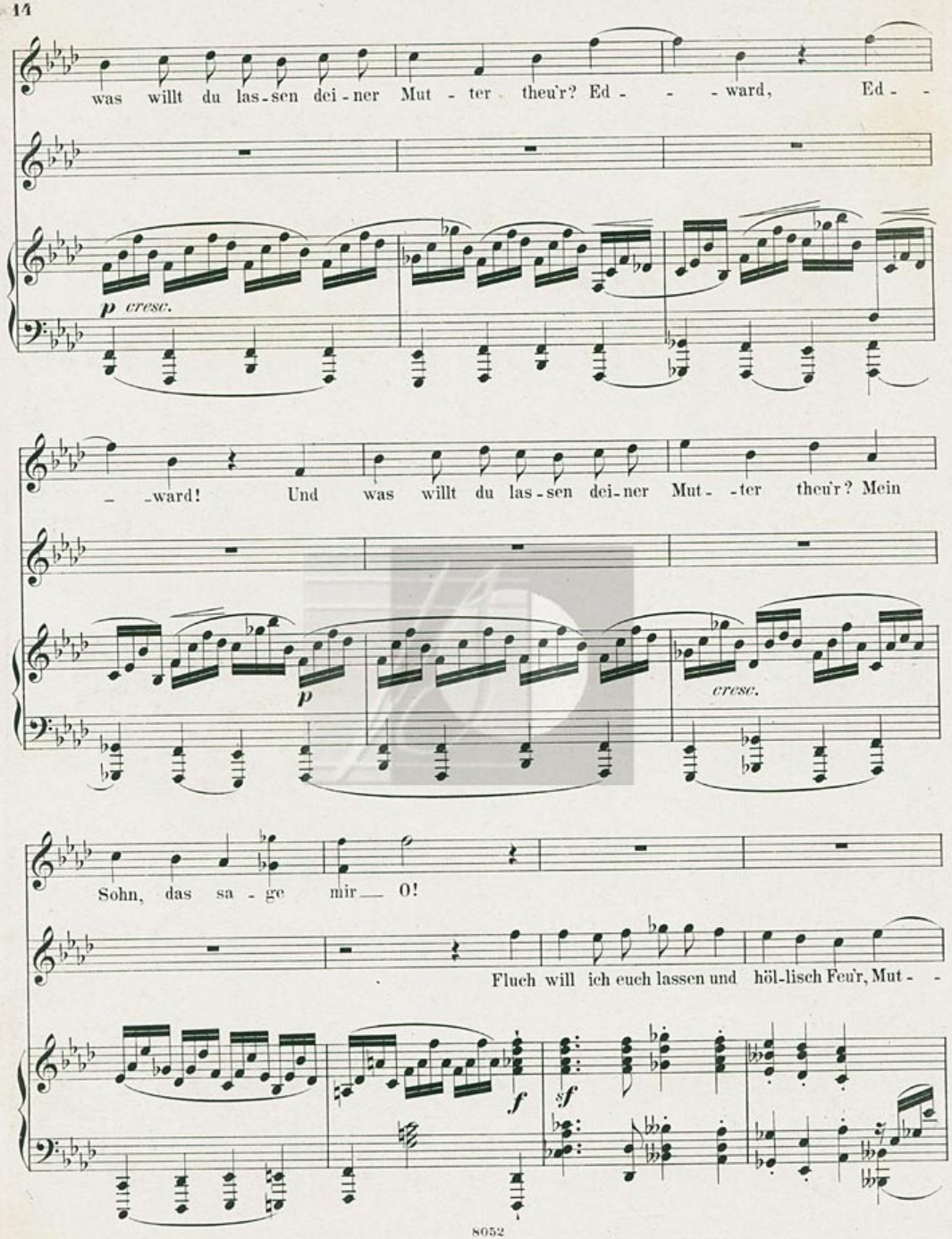

was für Bu - sse willt du nun thun? Mein Sohn, be - kenn' mir mehr O!
Auf Er - den soll mein Fuss nicht ruhn, Mut - - ter, Mut -
- ter! Auf Er - den soll mein Fuss nicht ruhn, will gehn fern ü - bers

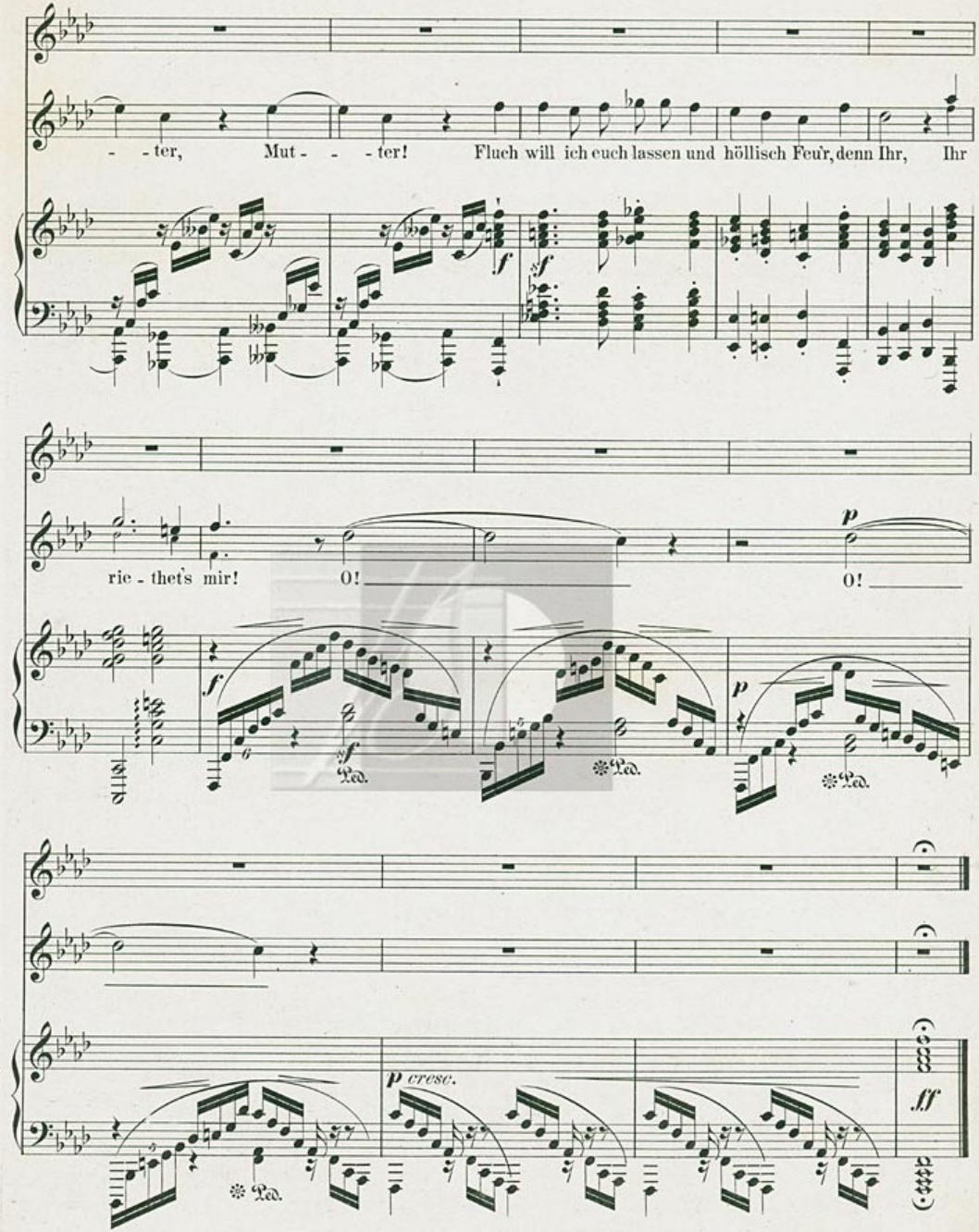

Und
Meer
O!
Ped.
Ped.
was soll wer - den dein Hof und Hall? Ed - - - ward,
Ed - - - ward! Und was soll wer - den dein Hof und Hall? So
poco cresc.


herr - lich sonst und schön O!
Ich lass' es stehn, bis es
p
sink und fall', Mut - - ter, Mut - - ter! Ich lass' es stehn, bis es
sink und fall', mag nie es wie - der sehn O!
Ped.


Und was soll wer - den dein Weib und Kind?
sempre più cresc. ed animato
Ped.
Ed - - - ward, Ed - - - ward! Und was soll wer - den dein
Weib und Kind, wann du gehst ü - - ber Meer? O!


Die Welt ist gross, lass' sie bet - - teln drinn, Mut - -
- - ter! Mut. - - ter! Die Welt ist gross, lass' sie bet - teln drinn, ich
f
Und
seh' sie nim - mer - - mehr O!
cresc.

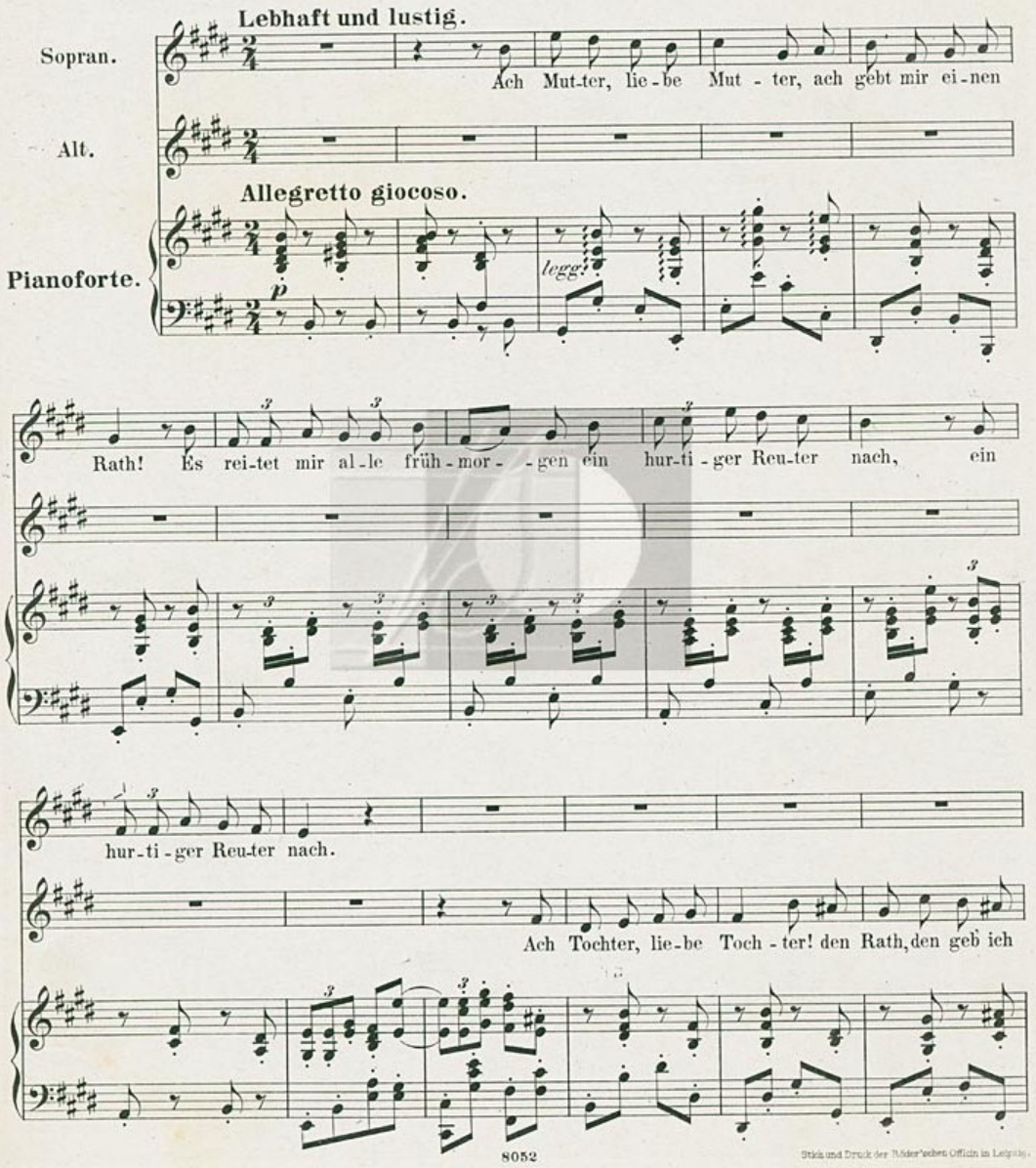

was willt du las-sen dei-ner Mut - ter theu'r? Ed - - - ward, Ed - -
p cresc.
- -ward! Und was willt du las-sen dei-ner Mut- -ter theu'r? Mein
p
cresc.
Sohn, das sa - ge mir O!
Fluch will ich euch lassen und höl-lisch Feu'r, Mut - -
f
sf


- - ter, Mut - - - ter! Fluch will ich euch lassen und höllisch Feu'r, denn Ihr, Ihr
rie - thet's mir! O! O!
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
p cresc.
ff

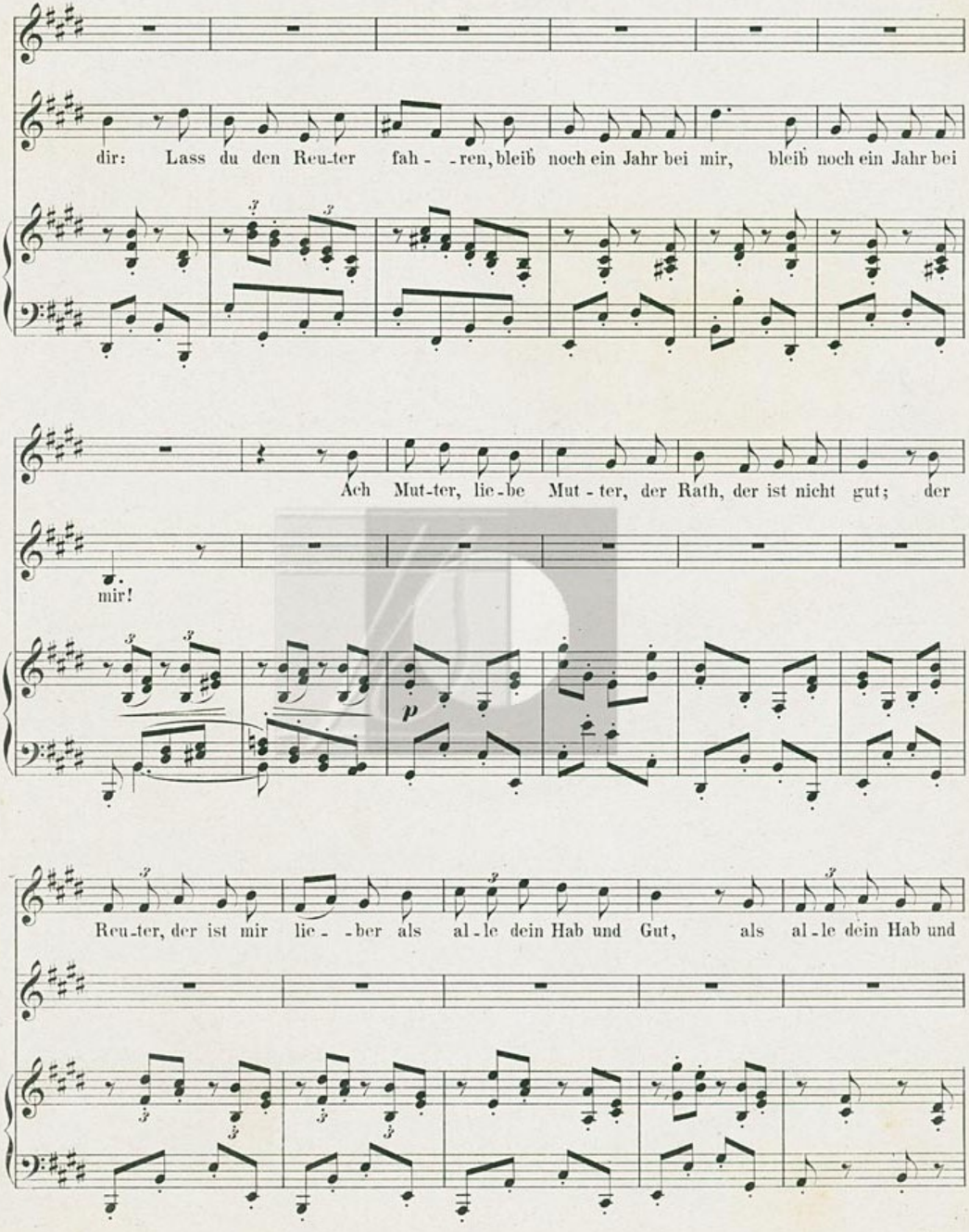
2.

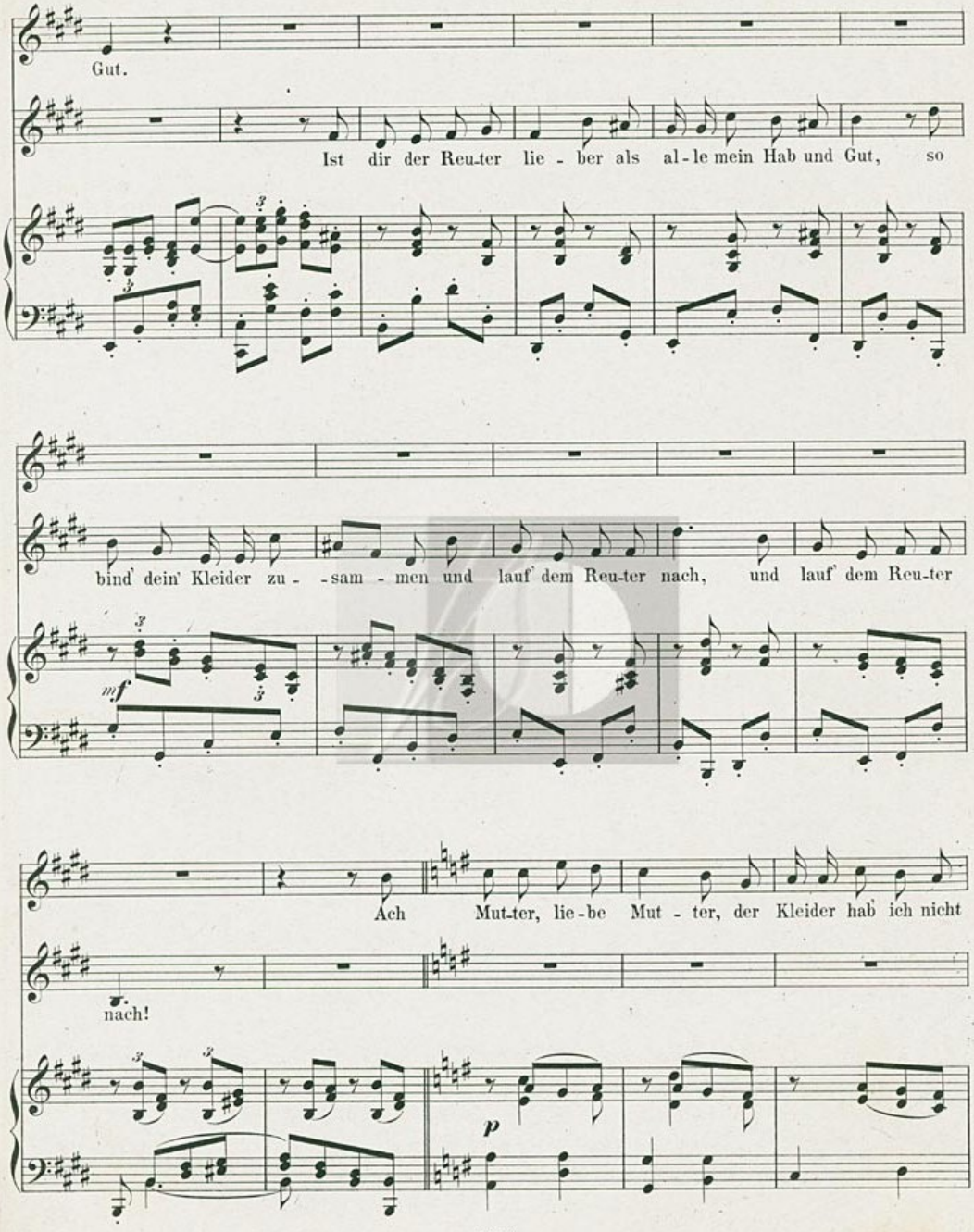
Guter Rath.

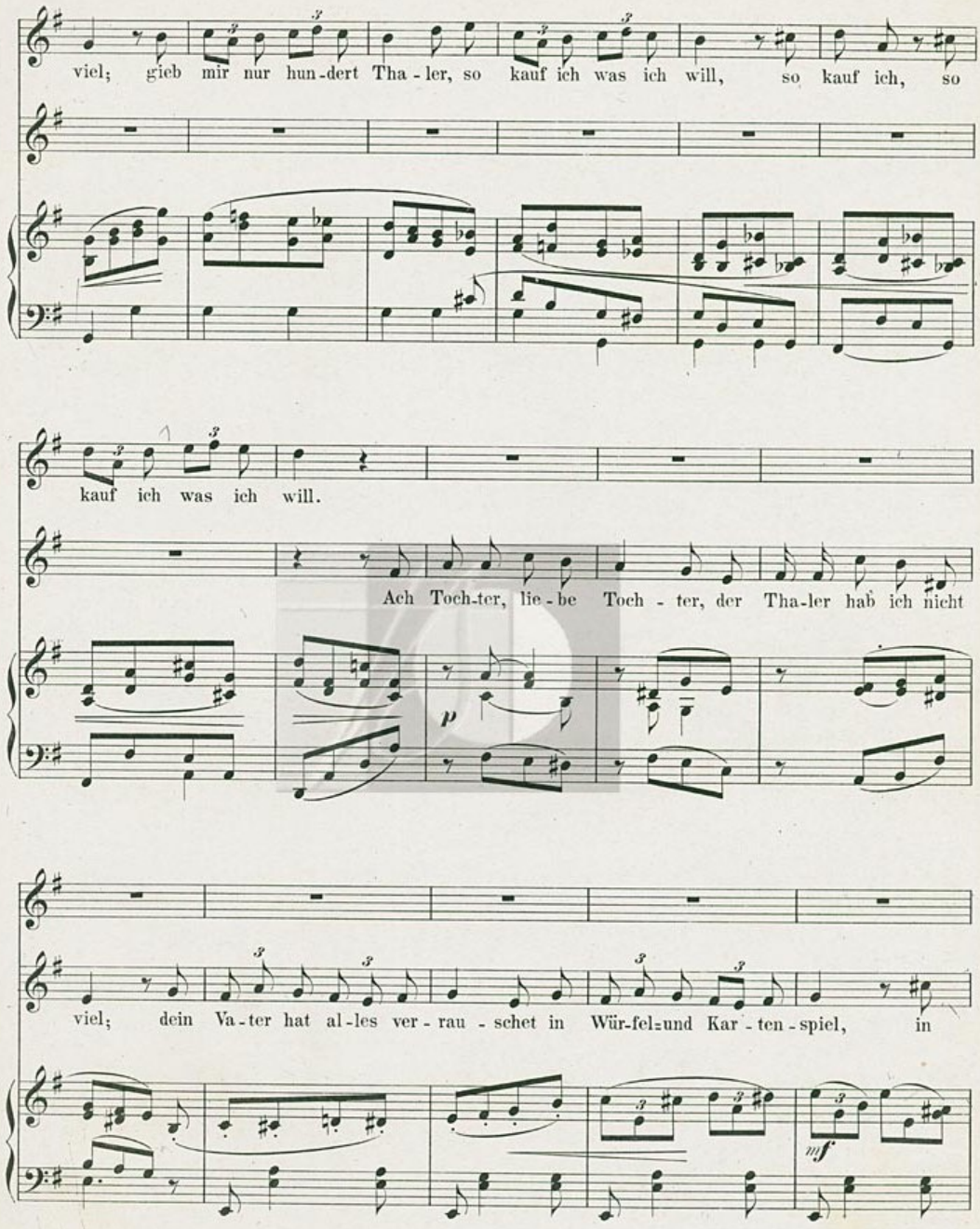
Aus des Knaben Wunderhorn.

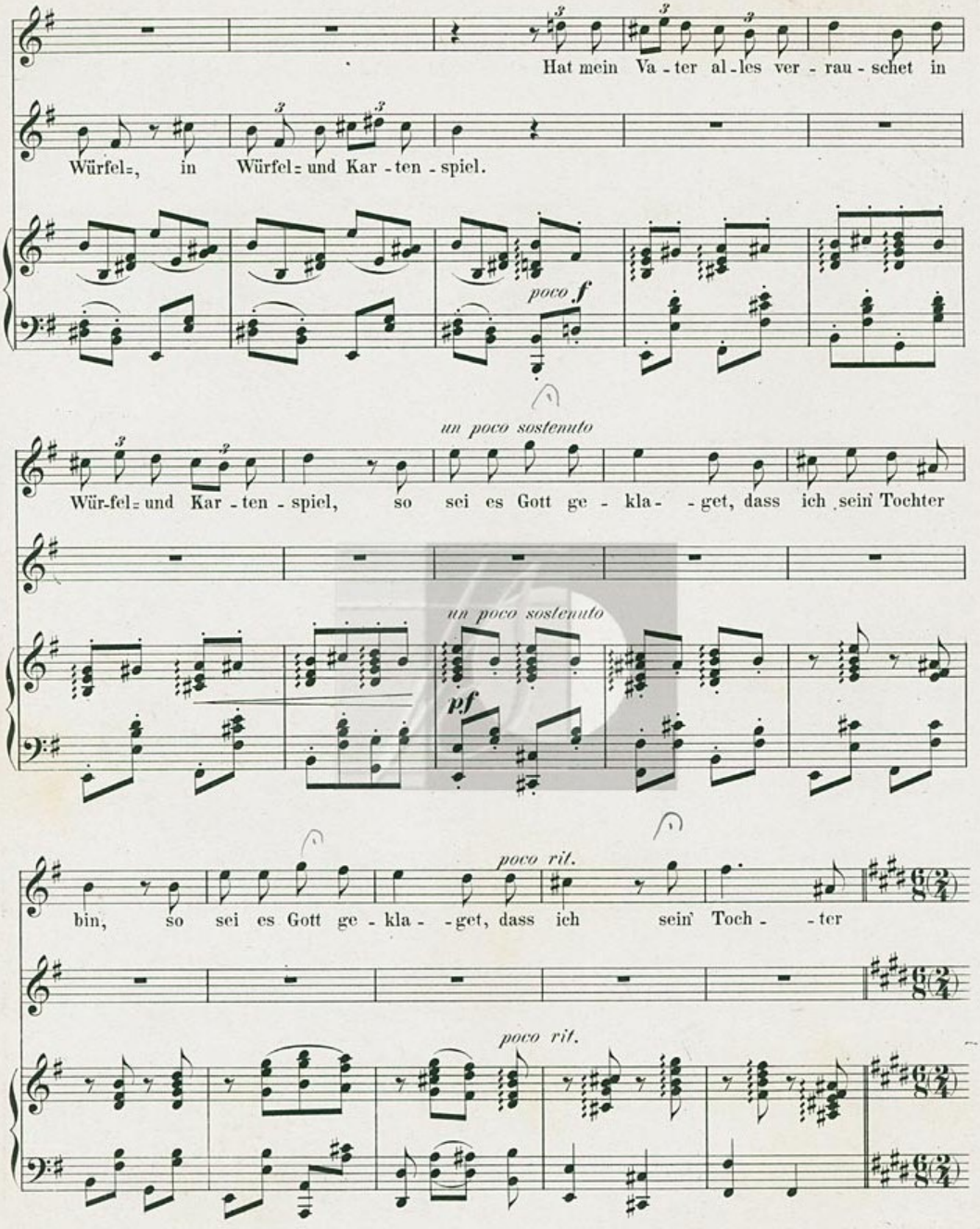


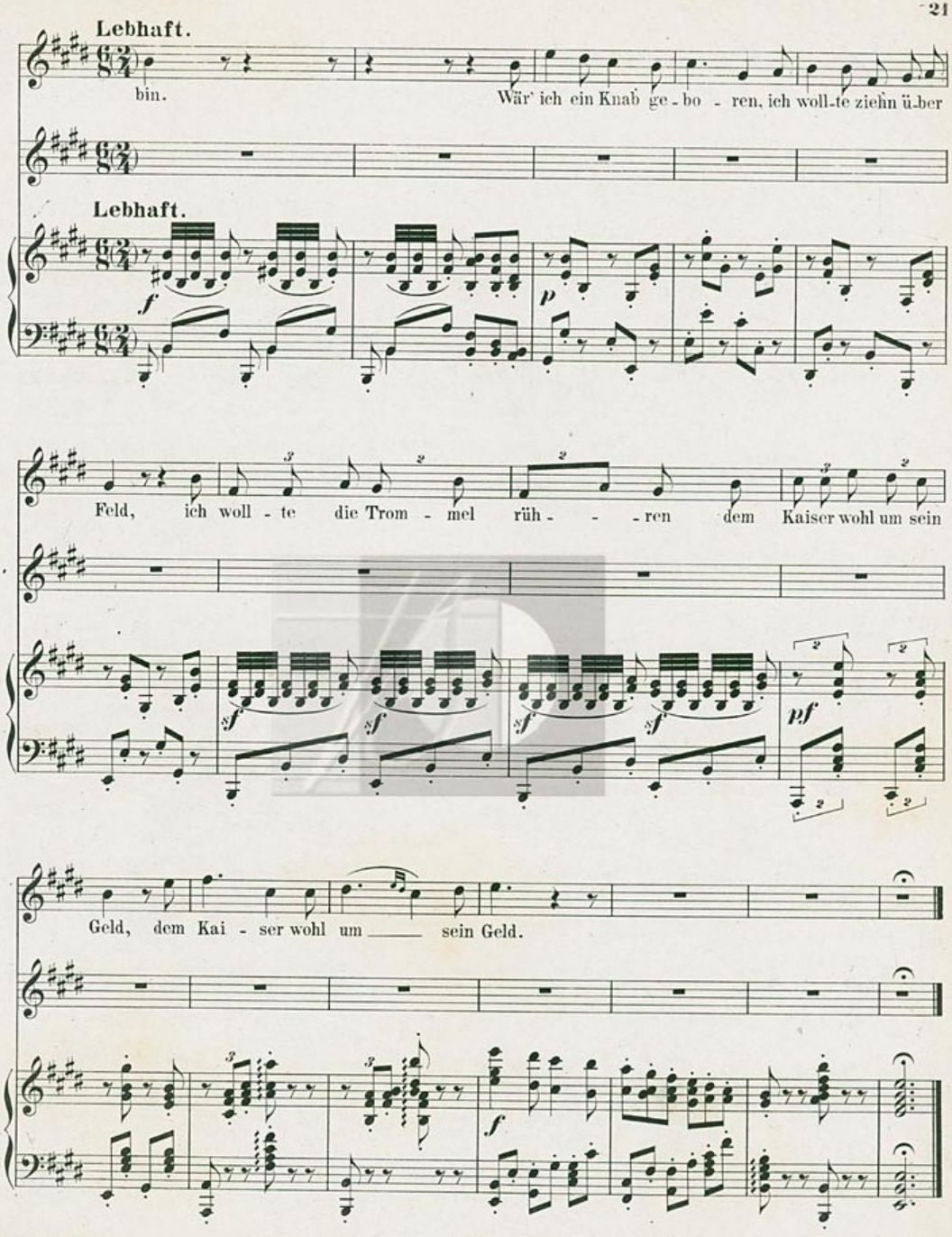
Stich und Druck der Räder'schen Officin in Leipzig.


dir: Lass du den Reu-ter fah - -ren, bleib noch ein Jahr bei mir, bleib noch ein Jahr bei
Ach Mut-ter, lie-be Mut - ter, der Rath, der ist nicht gut; der
mir!
p
Reu-ter, der ist mir lie - -ber als al-le dein Hab und Gut, als al-le dein Hab und


Gut.
Ist dir der Reu-ter lie - ber als al - le mein Hab und Gut, so
bind' dein' Kleider zu - - sam - men und lauf' dem Reu-ter nach, und lauf' dem Reu-ter
mf
Ach Mut-ter, lie-be Mut - ter, der Kleider hab ich nicht
nach!
p

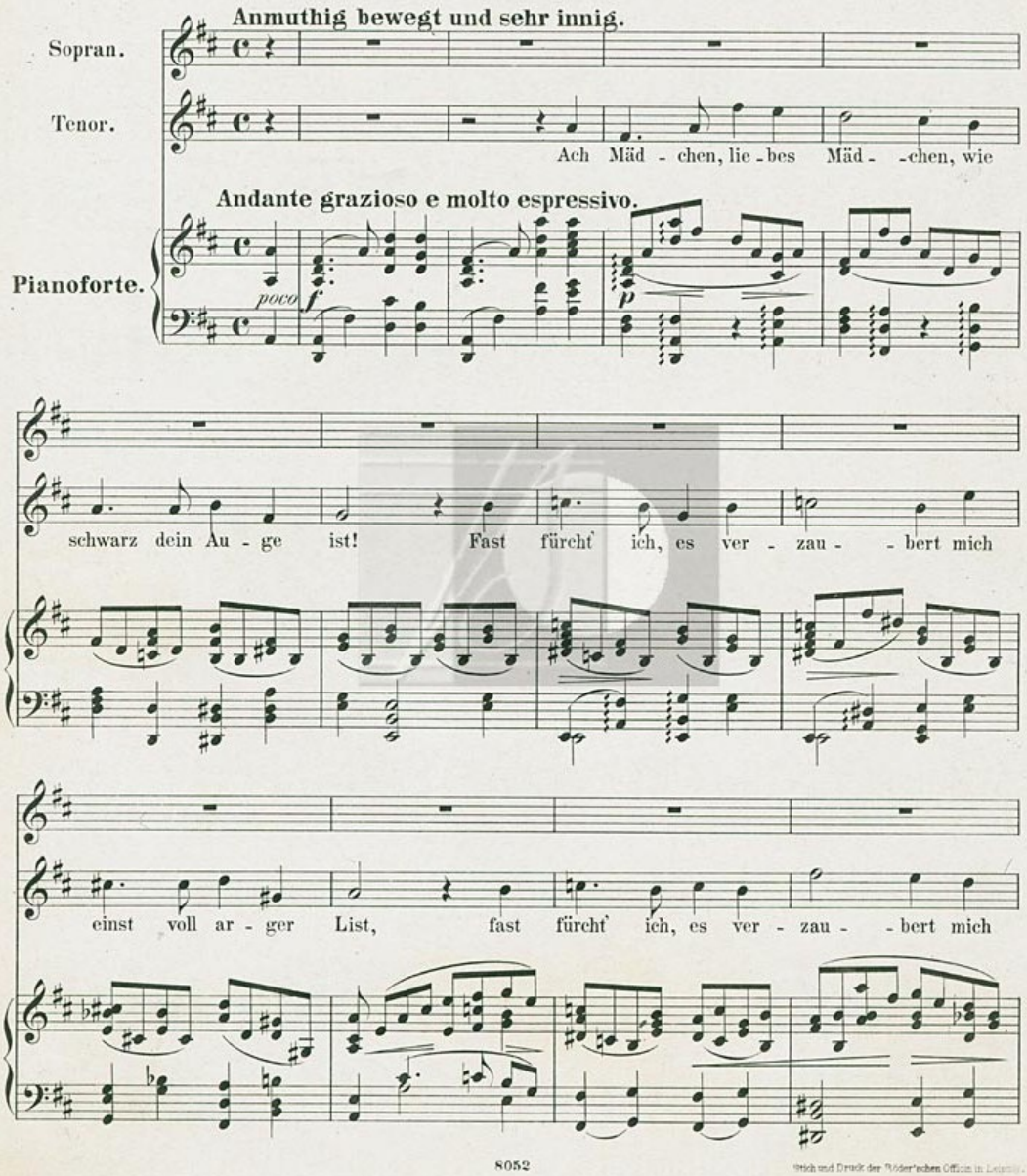

viel; gieb mir nur hun-dert Tha-ler, so kauf ich was ich will, so kauf ich, so
kauf ich was ich will.
Ach Toch-ter, lie-be Toch-ter, der Tha-ler hab ich nicht
p
viel; dein Va-ter hat al-les ver-rau-schet in Wür-fel=und Kar-ten-spiel, in
mf


Hat mein Va - ter al - les ver - rau - schet in
Würfel=, in Würfel= und Kar - ten - spiel.
poco f
un poco sostenuto
Wür-fel= und Kar - ten - spiel, so sei es Gott ge - kla - - get, dass ich sein Tochter
un poco sostenuto
pf
poco rit.
bin, so sei es Gott ge - kla - - get, dass ich sein Toch - - ter
poco rit.

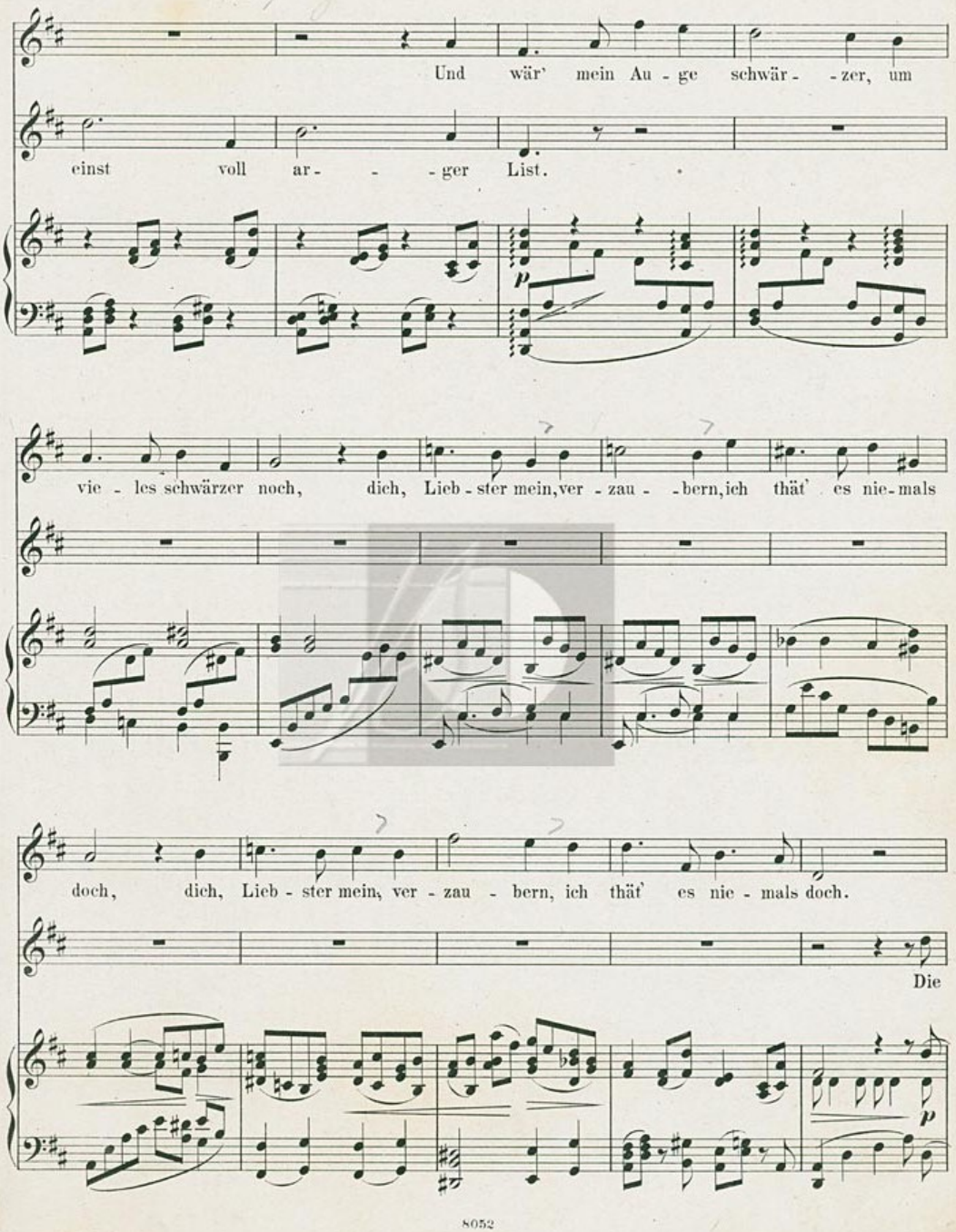

Lebhaft.
bin.
Wär' ich ein Knab' ge - bo - ren, ich woll-te ziehn ü-ber
Lebhaft.
Feld, ich woll - te die Trom - mel rüh - - - ren dem Kaiser wohl um sein
Geld, dem Kai - ser wohl um ____ sein Geld.

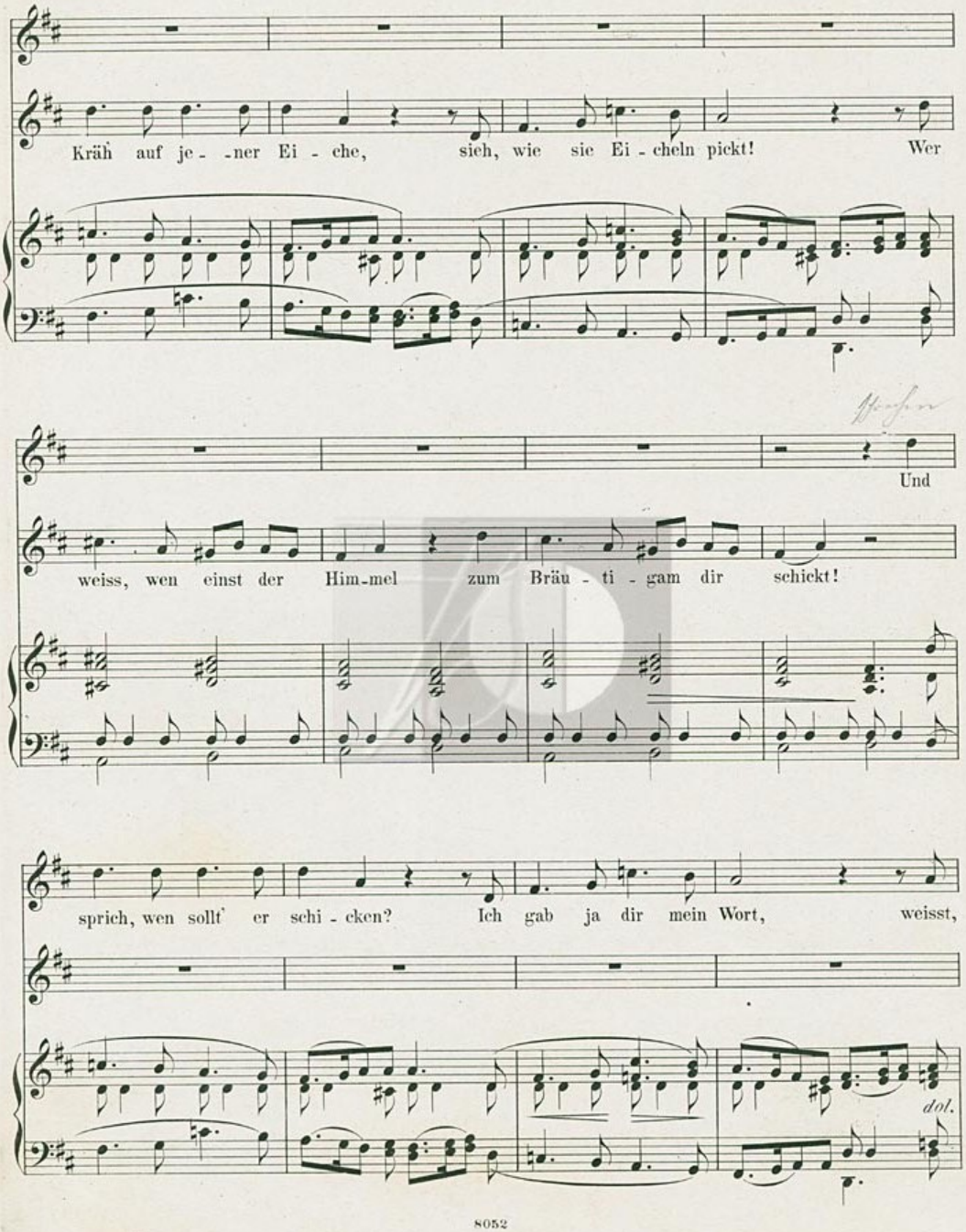
3.
So lass uns wandern!

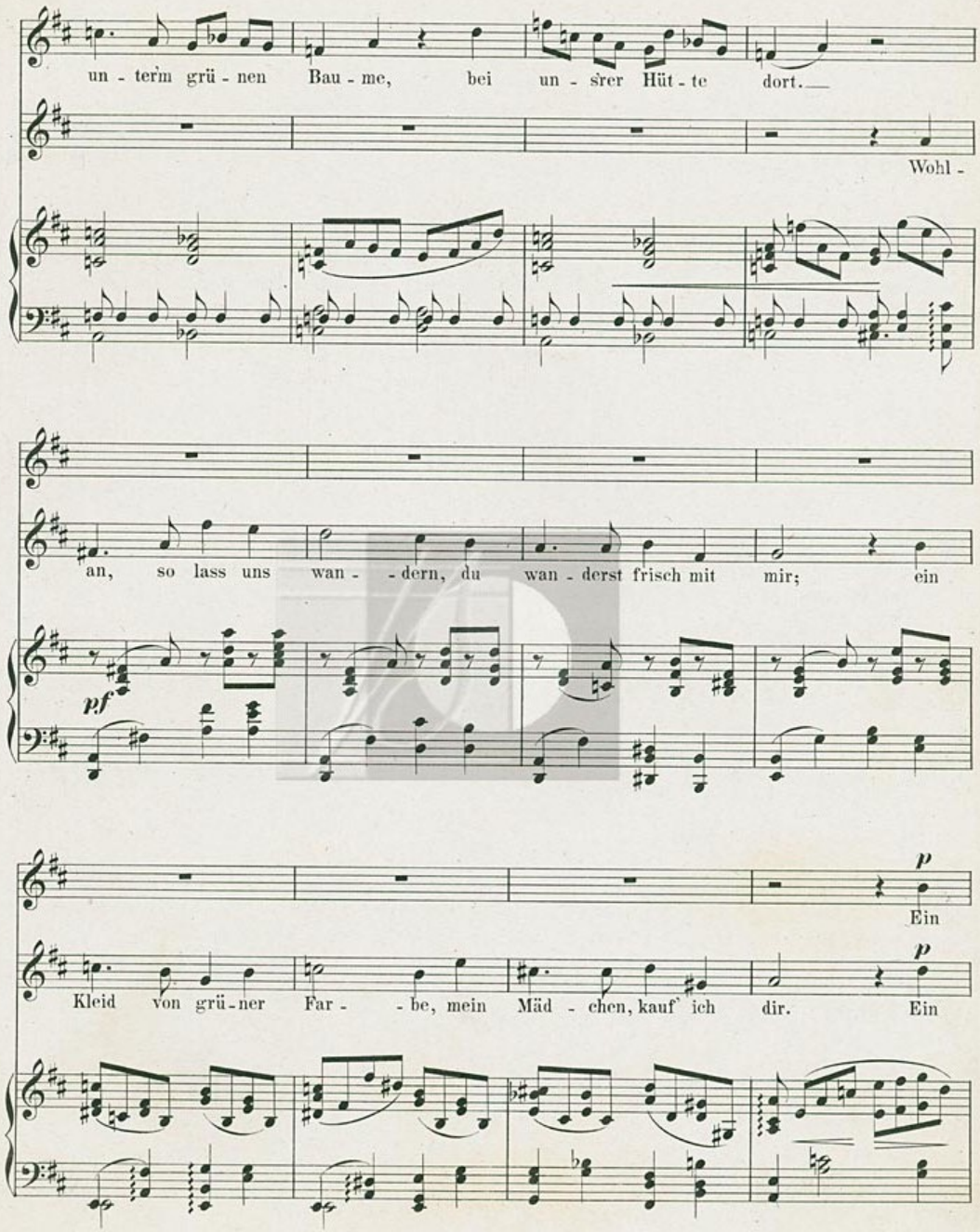
Nach dem Böhmischen von Joseph Wenzig.

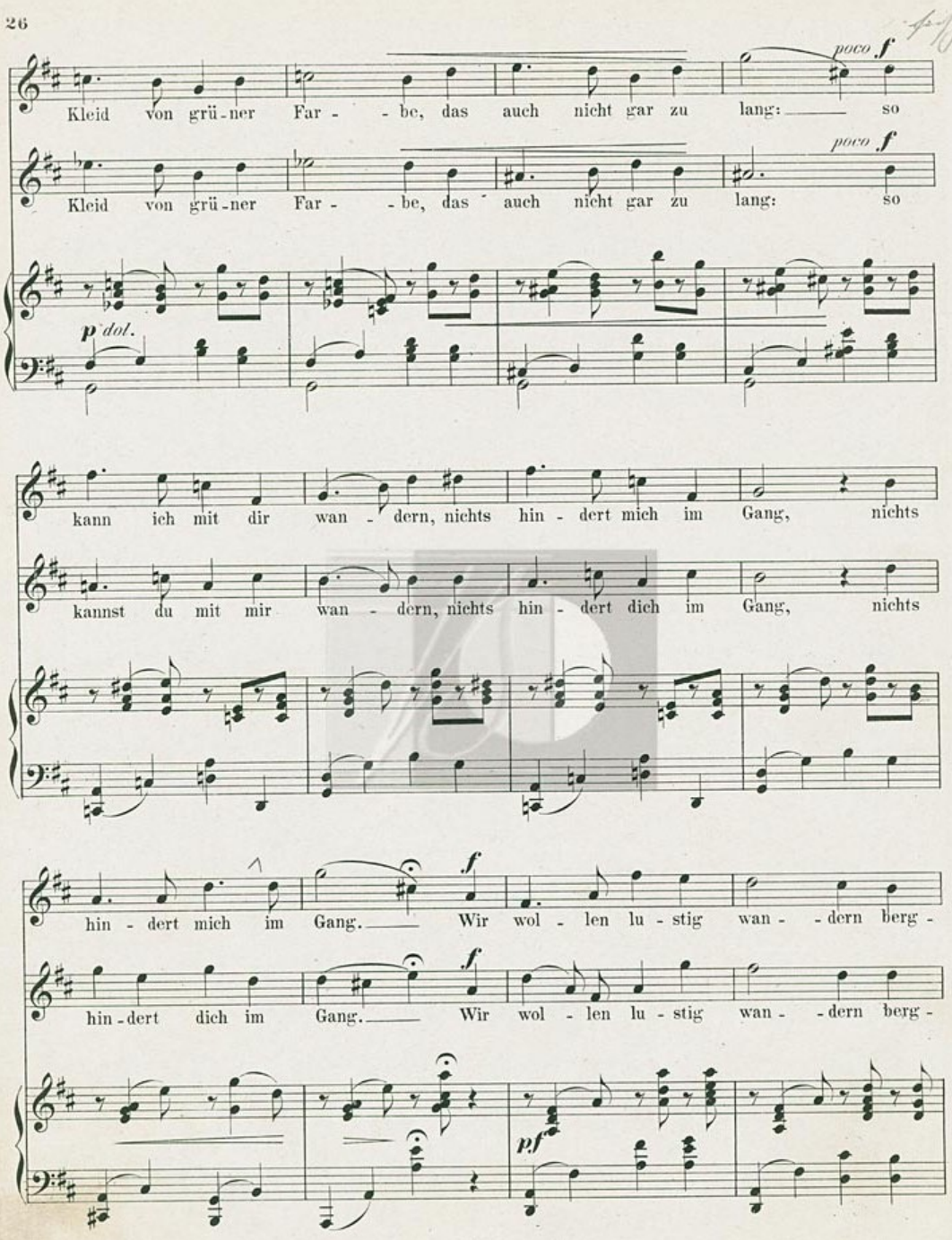


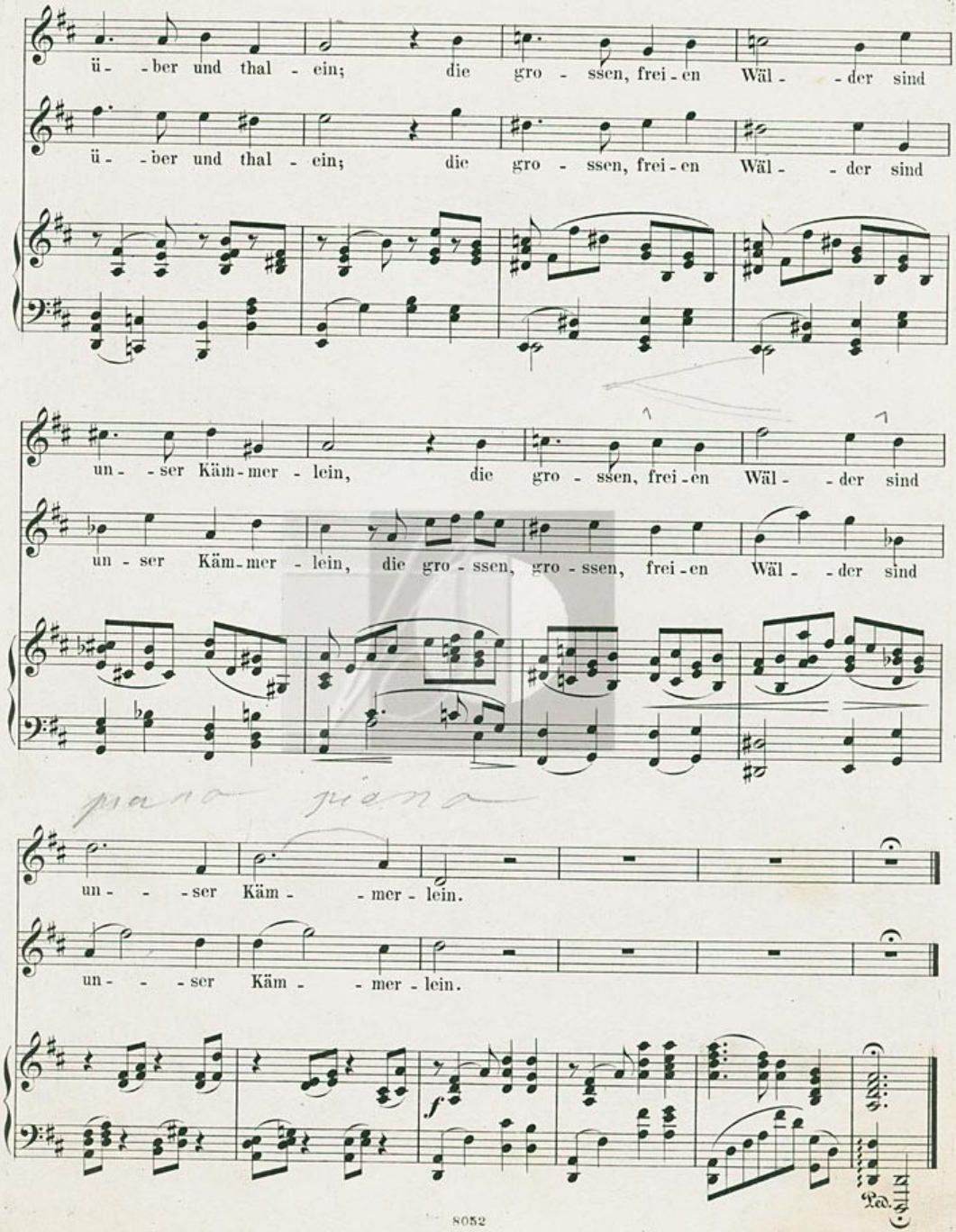
Stich und Druck der Röder'schen Officin in Leipzig.


Und wär' mein Au - ge schwär - - zer, um
einst voll ar - - - ger List.
vie - les schwärzer noch, dich, Lieb - ster mein, ver - zau - - bern, ich thät' es nie - mals
doch, dich, Lieb - ster mein, ver - zau - bern, ich thät' es nie - mals doch.
Die


Kräh auf je - -ner Ei - che, sieh, wie sie Ei - cheln pickt! Wer
Und
weiss, wen einst der Him-mel zum Bräu - ti - gam dir schickt!
sprich, wen sollt' er schi - cken? Ich gab ja dir mein Wort, weisst,
dol.

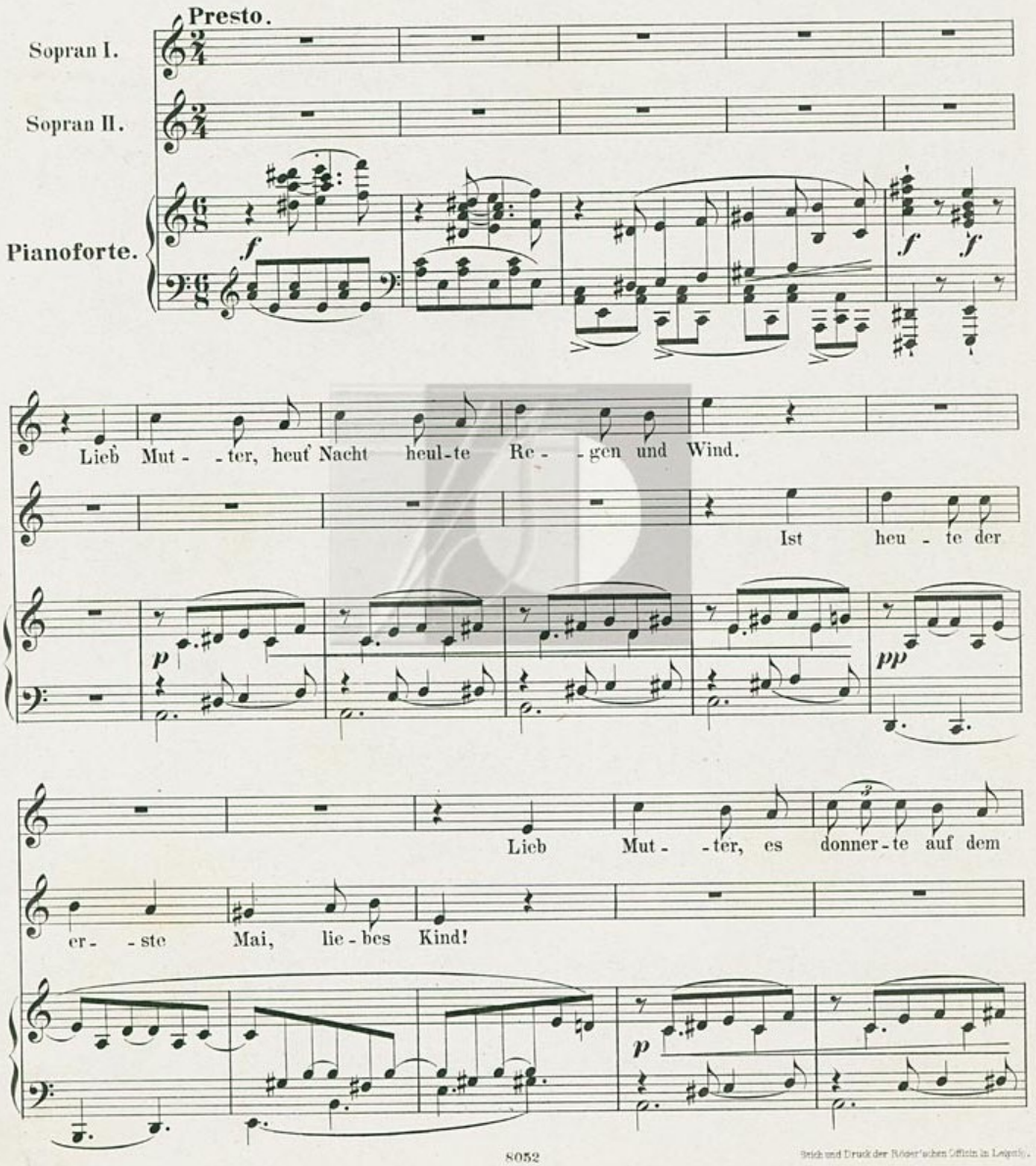

un - term grü - nen Bau - me, bei un - srer Hüt - te dort.
Wohl -
an, so lass uns wan - - dern, du wan - derst frisch mit mir; ein
pf
p
Ein
Kleid von grü - ner Far - - be, mein Mäd - chen, kauf' ich dir.
p
Ein


poco f
Kleid von grü-ner Far- -be, das auch nicht gar zu lang: so
poco f
Kleid von grü-ner Far- -be, das auch nicht gar zu lang: so
p dol.
kann ich mit dir wan- -dern, nichts hin- dert mich im Gang, nichts
kannst du mit mir wan- -dern, nichts hin- dert dich im Gang, nichts
f
hin- dert mich im Gang. Wir wol- len lu- stig wan- -dern berg-
f
hin- dert dich im Gang. Wir wol- len lu- stig wan- -dern berg-
pf

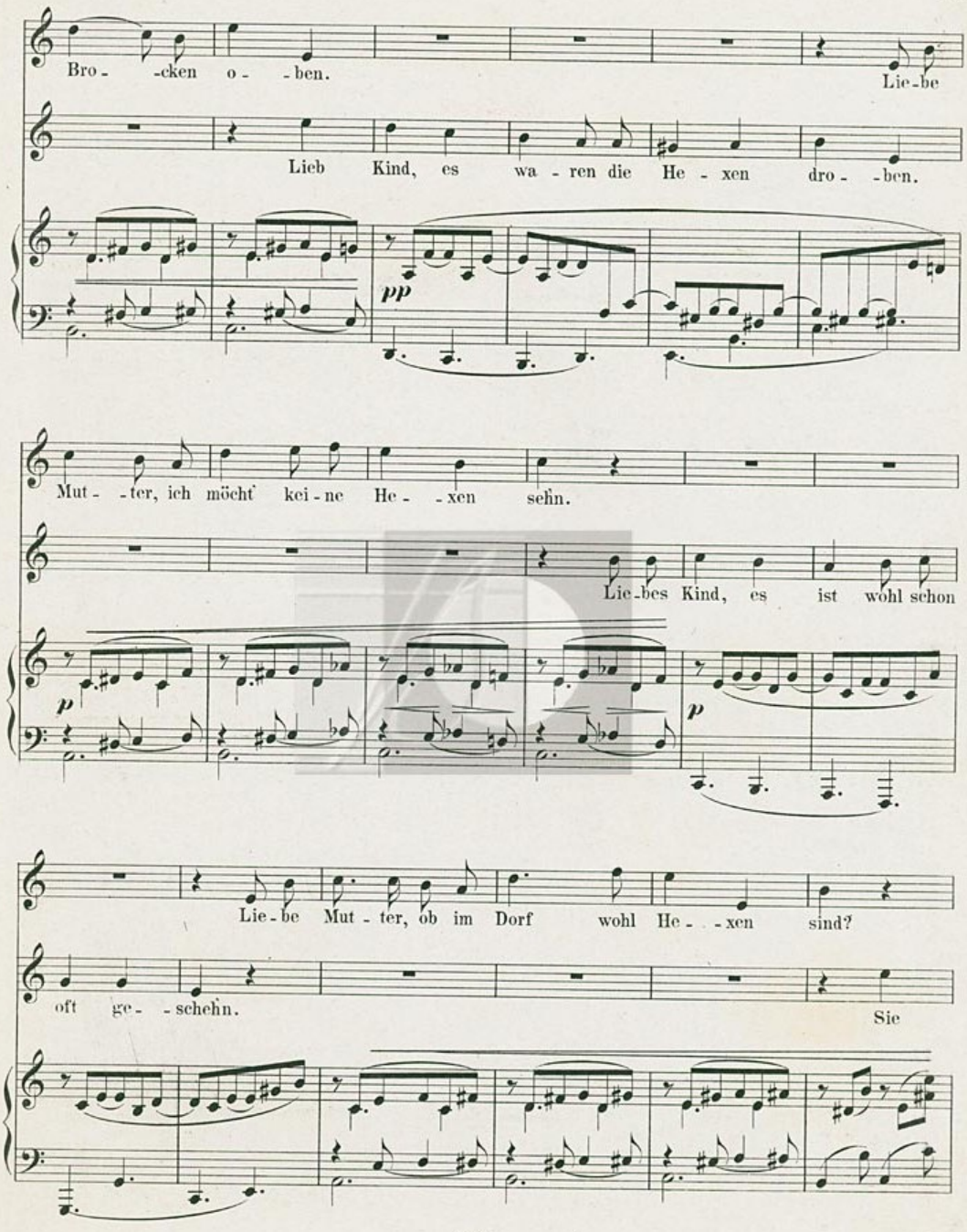

ü - -ber und thal - ein; die gro - ssen, frei - en Wäl - - der sind
ü - -ber und thal - ein; die gro - ssen, frei - en Wäl - - der sind
un - - ser Käm - mer - lein, die gro - ssen, frei - en Wäl - - der sind
un - ser Käm - mer - lein, die gro - ssen, gro - ssen, frei - en Wäl - - der sind
piano giuoco
un - - - ser Käm - - mer - lein.
un - - - ser Käm - - mer - lein.
f
Ped.

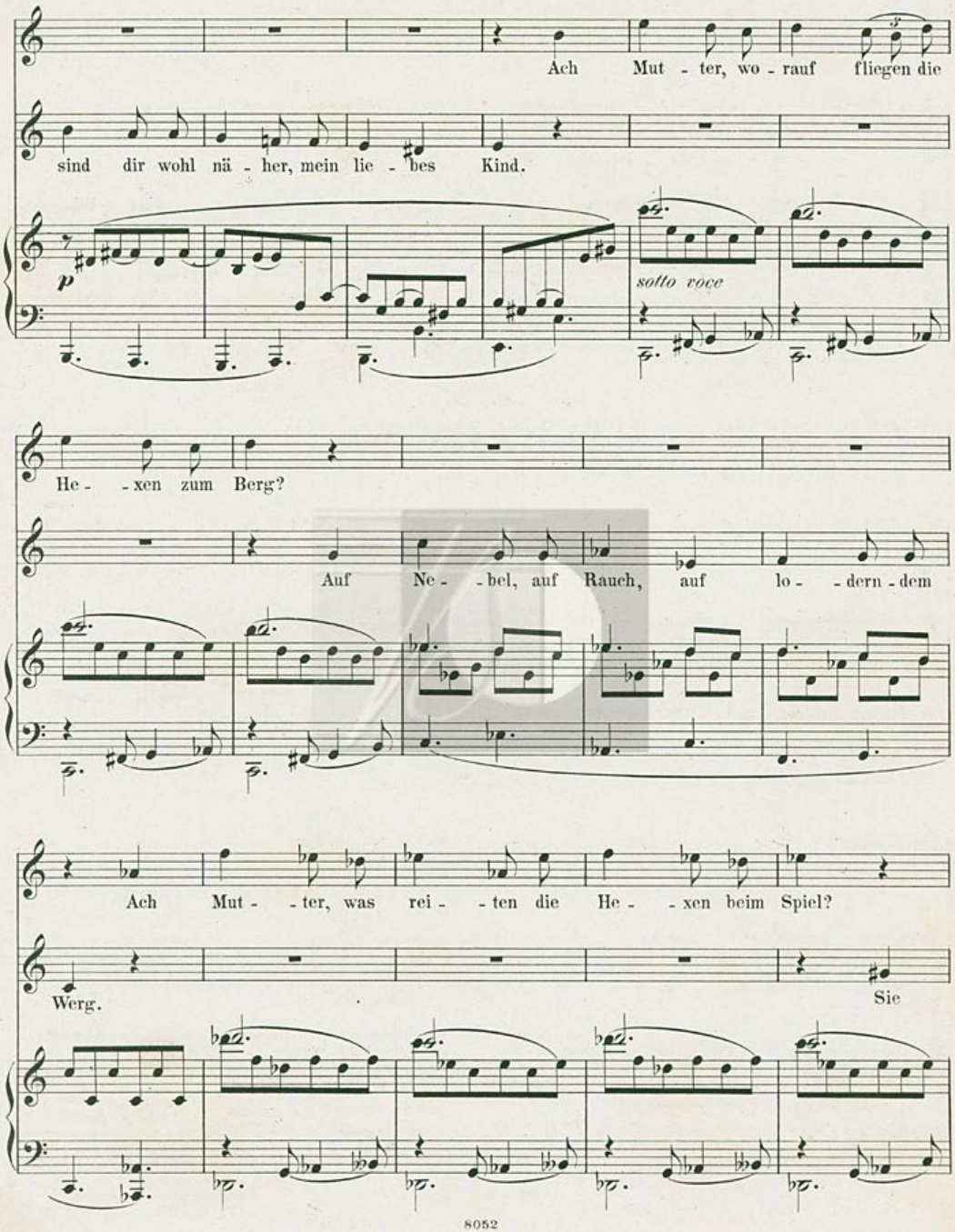
4.
Walpurgisnacht.

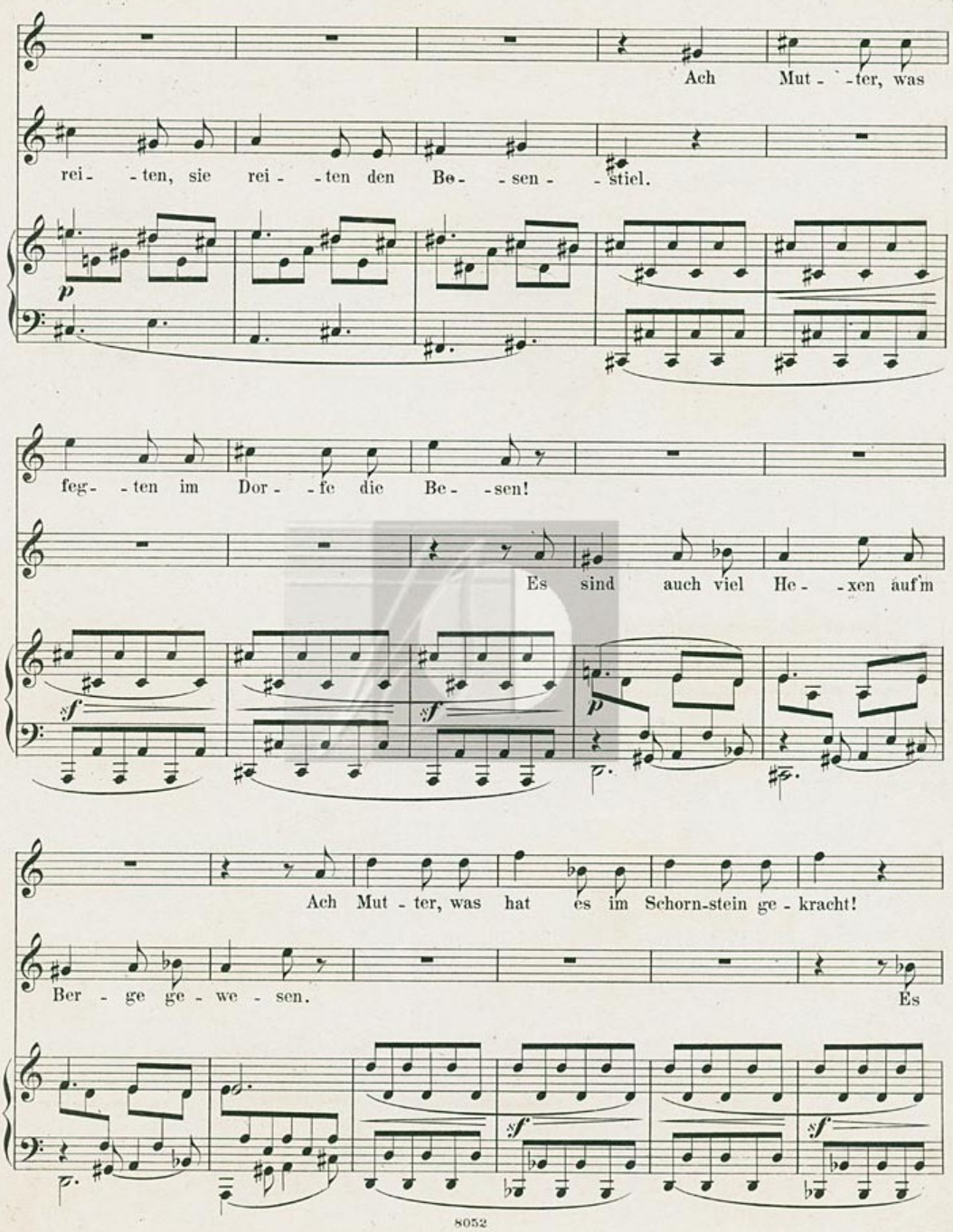
Willibald Alexis.

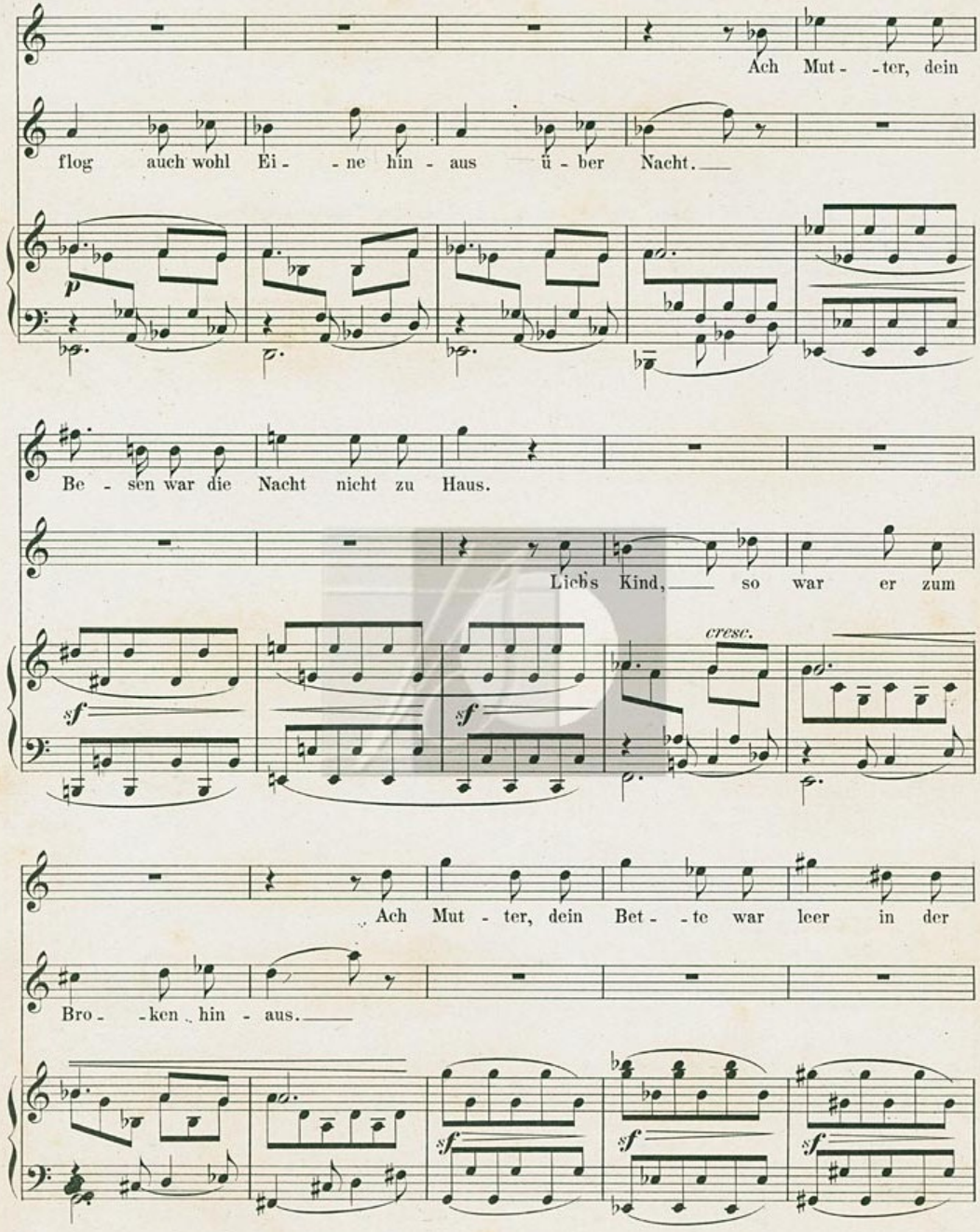


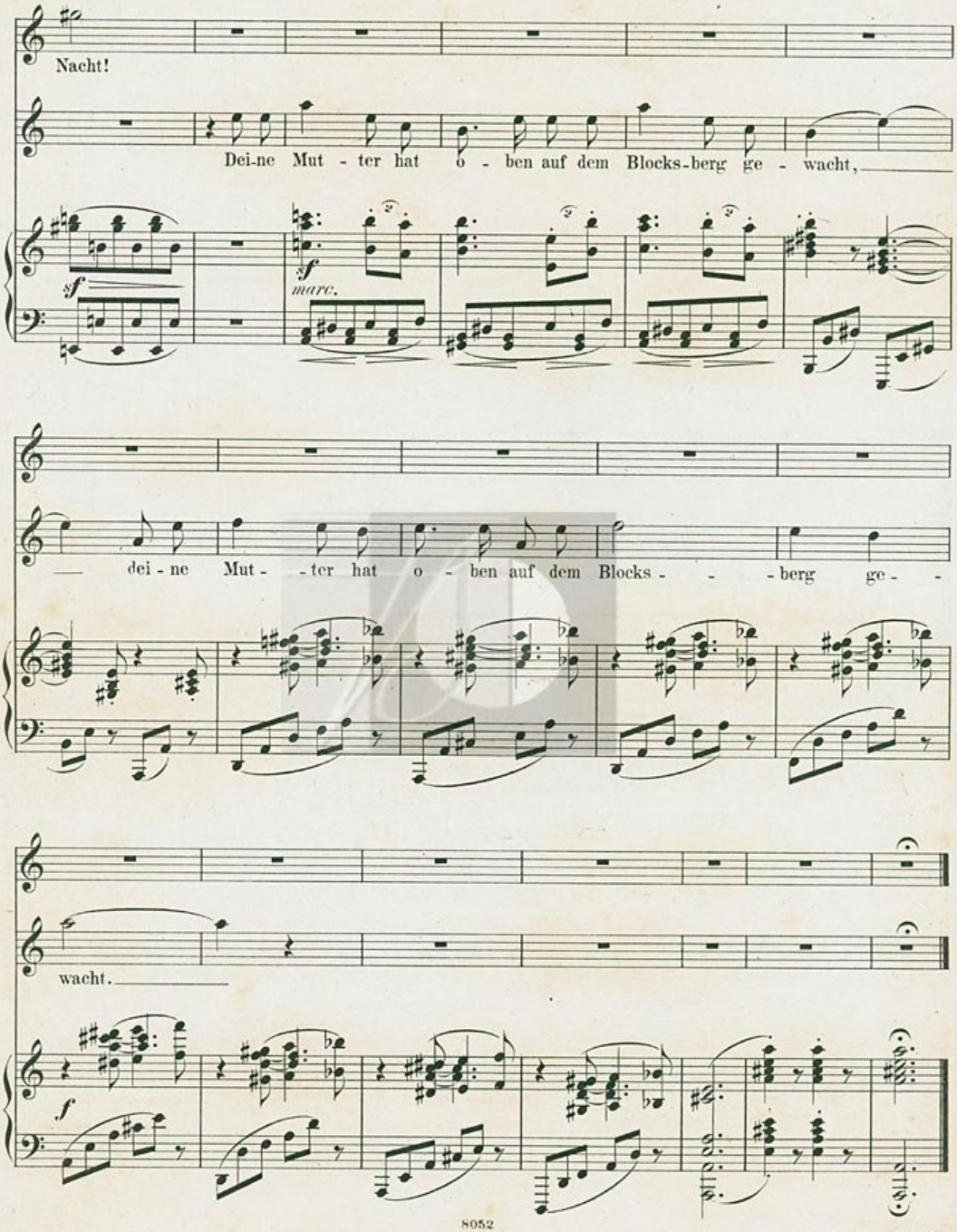
Druck und Druck der Röder'schen Officin in Leipzig.


Bro - -cken o - -ben.
Lie-be
Lieb Kind, es wa - ren die He - xen dro - -ben.
pp
Mut - -ter, ich möcht' kei - ne He - -xen sehn.
Lie-bes Kind, es ist wohl schon
p
p
Lie-be Mut - ter, ob im Dorf wohl He - -xen sind?
oft ge- - schehn.
Sie


Ach Mut - ter, wo - rauf fliegen die
sind dir wohl nä - her, mein lie - bes Kind.
p
sotto voce
He - - xen zum Berg?
Auf Ne - - bel, auf Rauch, auf lo - - dern - dem
Ach Mut - - ter, was rei - - ten die He - - xen beim Spiel?
Werg.
Sie


Ach Mut - ter, was
rei - ten, sie rei - ten den Be - sen - stiel.
p
feg - ten im Dor - fe die Be - sen!
Es sind auch viel He - xen auf'm
sf
sf
p
Ach Mut - ter, was hat es im Schorn-stein ge - kracht!
Ber - ge ge - we - sen.
Es
p
sf
sf


Ach Mut - -ter, dein
flog auch wohl Ei - -ne hin - aus ü - ber Nacht.
p
Be - sen war die Nacht nicht zu Haus.
Liebs Kind, so war er zum
sf
sf
cresc.
Ach Mut - ter, dein Bet - -te war leer in der
Bro - -ken hin - aus.
sf
sf
sf


Nacht!
Dei-ne Mut - ter hat o - ben auf dem Blocks-berg ge - wacht,
sf
sf
marc.
dei - ne Mut - - ter hat o - ben auf dem Blocks - - - berg ge - -
wacht.
f